universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/ Phil. Nat. 323
Titel | Title:	Nationale der Philosophischen Fakultät Sommersemester 1910 K
Zeitraum | Date(s):	1910
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstabe K) im Sommersemester 1910.
Umfang | Extent:	308 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
323

Phil. Nat.
S.S.
1910
K

323

Archiv der Universität
6
Wien

fol. 1–308

Wien, am 20.08.2003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

D 2808 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kabelka Hubert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Arbing Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Achleitner, Ökonom Arbing in Oberöst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Mineralogie	5	Becke Friedr.	✓
Systematische Botanik f. Naturhist. II Teil	5	Wettstein R. Ritter v.	✓
Zoolog. mikroskop. Praktikum für Anfänger	3 Zahl 6 K	Grobben-Pintner	✓
Zootomischer Kurs für Anfänger	3	Grobben-Werner	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 11. V 1910, Z. 1340

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 23. 80 K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1910

79

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XVII. Semester.

9219

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Kadlec
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pirnitz b. Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	čechisch, 1879 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIV. Sechshauserstraße 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Gemischtwarenhändler, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Philipps II. und Alexanders d. Gr.	4	Ad. Wilhelm	Eduard Kadlec
Griechische Mythen	5	L. Radermacher	
Chorgesänge des Aristophanes	2	=	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—	h
Matrikel- und Stempelgebühr	18	„ 90	„
Kollegiengeld			
Zusammen	19	90	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1910

162

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Kiel Kästenbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Przesi, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch (jüdischer Nationalität) 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Adamsbergg. 5/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann, Przesi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Hofrat Prof. Mertens	Israel Kiel Kästenbaum
Übungen im mathem. Proseminar	1	Hofrat Prof. Mertens	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ 50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	11	K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1910

17 . . Dez. 3

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

2662

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Kiel Kästenbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Trzesin, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Adolumbergerg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann, Trzesin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Prof. Kohn	✓ Israel Kiel Kästenbaum
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Prof. Kohn	
		11./V 1910	
		Westheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1910

42

Kostet 4 Heller.

4

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Ji 524

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kafka
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Buchfeldgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. W.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	✓
Dantes Lebensweg und Schriften	1		
Geographie von Oesterreich-Ungarn	5	Prof. Dr. Eduard Brückner	✓
Geschichte des 18. Jahrhunderts, I. Teil	3	Prof. Dr. Josef Hirn	✓
Die Befreiungskämpfe auf tirolischem Boden	2		
Historisches Seminar	2		
Oesterreichische Geschichte von 1815–1848	2	Prof. Dr. August Fournier	✓

Josef Kafka

7./IV 1910

Wettstein

No 1592

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	29 "	40 "
Zusammen	40 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

120

5

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	K. u. k. Leutnant Eugen Hohler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Beckmanng. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	majorens i. selbstständ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis. — Bewilligg. des Reichs-Kriegsministeriums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Hofrat Mertens	
Experimentalphysik f. Lehramts-Kandidaten	5	Lecher	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
		31/III. 1910.	
		Restituiert	
von Jus! (28. IX. 01)			1431

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	40	40

K. u. k. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1910

124

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Kahlert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 6. II. /16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz K., Privatbeamter, IX. Spitalg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvierte 1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsche Literatur i. d. klass. Periode	5	Dr. Minor	Ignaz Kahlert
französische Grammatik	3	Dr. Meyer-Lübke	
deutsche Literatur in Österr.	3	Dr. Hock	
germanische Mythologie	1	Dr. Much	
deutsche Altertumskunde	4	Dr. Jerusalem	
deutsche Grammatik	2	Dr. Arnold	
" "	2	Dr. Jellinek	
französische Grammatik: ob. Kurs	3	M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11. V 1910, Z. 13740

K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Kail
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Ungarisch-Hradisch, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J. (20. II. 1889).
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XIX/1 Döblinger Hauptstr. 15. I. I. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur, k. u. k. Major, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung zur Geschichtswissenschaft für die griechisch-römische Welt.	5	Hofr. Dr. E. Bormann.	✓
Übungen der epigraphischen Abteilung des arch.-epigr. Seminars.	2		
Geschichte der griech. Lyrik	3	Prof. Dr. H. v. Arnim.	✓
Erklärung des Lucretius de rer. nat.	2		✓
Philol. Sem: Herondas' Mimiamben.	2		
Philol. Profem: Lukians Satiren	1		
Griechische Mythen	5	Prof. Dr. L. Radermacher.	✓
Philol. Semin: Gratius Kynegetica	2		
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Priv. Doz. Dr. W. Jerusalem.	✓

Albert Kail

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h
40.90

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1910

97

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Kalamčerić
Staatsbürgerschaft:	Türkische
Geburtsort und Kronland:	Messimer, Macedonien (Türkei)
Muttersprache, Alter:	Serbische 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. B. Löblengasse Nº 17, II St. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tirpée, Landwirt, Messimer, Macedonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19——, Z.——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. J. Herzig.	✓
Übungen aus pharmazeut. Chemie für Pharmazeuten in IV. Semester	15	" "	✓
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskops	10	Prof. Moeller	✓
Über Nahrungs und Genußmittel	5	" "	✓
Repetitorium der analyt. Chemie für Pharmazeuten	2	Prof. Pollak	✓
Übungen über ausgewählte Kapitel der pharmazeutischen Chemie	4	" "	✓
Laboratoriums Taxe	35 K	Herzig	✓
Taxe für Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskops	15	Moeller	✓

75·60
50
125·60

72
53·60
50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ——— 19——, Z.——

Senatsbewilligung vom ——— 19——, Z.——

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Inskriptionsgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	125 K	60 h
Zusammen	127 K	60 h

K. u. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1910

6

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Arnold,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Deutsch in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 21. Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Landgasse 16, H. 3 T. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Arnold, Landwirt in Deutsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in das Studium der philosophie d. Altertums.	5	Hermann Usener, o. ö. Pr. d.	
Lateinische Grammatik (II. Teil)	2	Professor Thiel, o. ö. Pr. Dr.	
Erklärung des Lucretius de rerum natura	2	Heinrich Schenkl, o. ö. Pr. Dr.	
Prof.: Lektüre ausgewählter Reden Ciceros	1	" "	
Griechische Mythen	5	Richard Meister Ludwig, o. ö. Pr. Dr.	
Prof.: Quintilian, Institutio oratoria X.	1	" "	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Friedrich Wilhelm, Privatdoz. Reg. R. Dr	
Psychologie der Sprache	3	" "	
Griechische Grammatik	3	Mayer-Lübke Wilhelm, o. ö. Prof. Dr.	
Prof.: Lateinische Übungen	2	Dr Karl Prinz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910, Z. 1840

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K — h

Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

24

10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Haller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Schönberg
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 128. III 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Pohlner, Werkmeister Mähr. Schönberg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik für Lehramts-Kandidaten	3	Prof. Dr. Adolf Höhe	
Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Anfangsgründe	4	Prof. Dr. Heinrich Oberhummer	
Die Lehrübungen Königs auf Sinnlichkeit und Verstand	2	Prof. Dr. Josef Hirn	
Österreichische Gesch. v. 1815–1848	2	Prof. Dr. Arnold Luschin Ebengreuth	Robert Haller
Histor. Seminar, Abteilung f. neuere Gesch.	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

10 11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Kalmár
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Pilis-Vörösvár, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV./2. Schönburgstrasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k.k. Forstmeister Wien IV./2 Schönburgstraße 44.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutsch. Lit. klass. Per.	5	Dr. Minor	Julius Kalmár
Französische Formenlehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Die italienischen Mundarten	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 20 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. III. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

10 Pitl

12

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil R. Kaltenburg
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 257.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	v. R.
Wohnung des Studierenden:	Cinfalva b/ Ödenburg, Ungarn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Lit. Klass. Periode	4	Minor	Kaltenburg
Althochd. Gedichte	2	Jellinek	
Deutsche Lit. seit 1830	2	Arnold	
Latein. Deklin.	2	Kretschmer	
Deutsches Seminar	2	Minor	
" Proseminar	2	Arnold	
" "	2	Jellinek	
Latein. Proseminar	2	v. Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

79

13

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	E. Kaltenberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NOe
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Einfalva b/Oedenburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Etymol. Übungen	2	Dr. Meyer	E. Kaltenberg
		2/V 1910	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

92385

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Kaltenegger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Werfen, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1. Mai 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterngasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Loidl, Lederermeister, Schladming
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Anthropogeografie.	4	Gr. Kr. Oberhummer	✓
Geschichte des 18. Jahrhunderts I. Teil	3	Gr. Kr. Hirn	✓
Geschichte Europas von 1618–1700	3	Gr. Kr. Fournier	✓
	4./V. 1910.	Wettstein	Albert Kaltenegger

№ 1758

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	25.— K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

182

15

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

g 1429

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tomislav Kamenar
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Gospić Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. ~~Auf~~ Skozigasse 30. I. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hauptman Gazdić Emil Karlovac Kroatien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental-Chemie	5	Hofrat Dr Zdenko Skraup	T. Kamenar
chem. Übungen für Anfänger	15 25 K	Dr Kohn	
Chemisches Repetitorium	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 K — h	44 2.20
Inskriptionsgebühr	K h	25
Kollegiengeld	71 K 20 h	71.20
Zusammen	73 K 20 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1910

249

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kamenicky
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Altenmarkt a/Triesting, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2, Wolfganggasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kamenicky, Postmeister, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Geschichtswissensch. der röm.-griech. Welt	5	Prof. Bormann	✓
Geschichte d. griech. Kunst	4	Prof. Reisch	✓
Logik für Lehramtskandidaten	3	Prof. Stöhr	✓
~~Mittelschul~~ Hygienische Paedagogik	2	Prof. Burgerstein	✓
° Archaeolog.-epigr. Seminar	2	Prof. Bormann	
° Archaeolog. Seminar	2	Prof. Reisch	
° Italienische Sprechübungen	2	Prof. Maddalena	

Josef Kamenicky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . 30 " 40 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kammer Paul
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Große, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Sechsschimmelgasse 17 II/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kammer, Landwirt, Große
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung zur Geschichtswissenschaft für die griech.-röm. Welt	5	Hofrat Dr. Bormann	Paul Kammer
Geschichte der griechischen Lyrik	3	Dr. H. v. Arnim	
Erklärung des Lukretius de rerum natura	2		
philolog. Sem: Mimiamben des Herondas	2		
Griechische Mythen	5	Dr. Ludwig Radermacher	
philolog. Sem: Chorlieder des Aristophanes	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4/XI 1910, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. III. in Wien 1910

142

18

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

1631 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kampas
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XIII Gabelgasse 2 III, 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Stationsaufseher d. K.K. St.B. i. P. Krems a/d Donau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Ed. Ritter Wiener v. Welten'sches k. k. n.-ö. Statthalterei Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K unter dem 12. April 1907 Z. K — 42/4 h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griech. Lyrik	3	o. ö. Prof. Dr. H. v. Arnim	✓
Goethes epische Dichtung mit Interpret. v. Hermann & Dorothea	3	o. ö. Prof. Dr. A. Weil v. Weilen	✓
Geschichte d. deutschen Liter. seit 1830	2	a. ö. Prof. Dr. Rob. Arnold	✓
Praktische Methodenpädagogik	4	Privatdoz. Reg.-R. Dr. H. Jerusalem	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	12 „ 60 „
Kollegiengeld	
Zusammen	13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1910

122 ... 19

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

9 1222

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Kampf
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schmidtgasse Nr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	W. Jerusalem	Wladimir Kampf
Amerika mit besonderer Berücksichtig. v. Anthropogeographie	4	E. Oberhummer	
Geographie von Österreich-Ungarn	5	E. Brückner	
Einführung in s. Studium v. Geschichte	1	H. R. v. Srbik	
Quellenlektüre	1		
Oberer Sprachenkurs und Kurs A	5	M. Gratacap	

7./IV. 1910.

Wettstein

M 1554

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	„
Kollegiengeld	31 „	50 „
Zusammen	42 K	50 h

K. k. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

265

20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

V

Gegenwärtig im 3 Semester.

Ph 2537

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Kampf
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kremsier Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 32. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Schmidtg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Volljährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Bürgerstein	Kampf
		4/V. 1910.	
		Wett	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

32

21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Q 833

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Kamptner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Triest — Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburg-Str. No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Inspektor der Südbahn 9/8, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmeschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Mineralogie	5	Becke	✓
Mineralog. Löthrohrpraktikum f. Anf.	4	Doelter	✓
dtto. Laboratoriumsstudien		4	✓
System. Botanik II. T.	5	Wettstein	✓
Spezielle Zoologie II. T.	2	Pintner	✓
Somatologie	2	Joseph	✓
Botanische Exkursionen	1	Verhapper	✓
Pflanzenphysiol. Praktikum	4	Tigdor.	✓ No 1499
Pflanzengraph. Terrainaufnahmen	3	Adamovich	Kamptner
Hygienische Pädagogik	2	Leo Burgerstein	6/IV. 1910 ✓ Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	54	„10„
Zusammen	58	10

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kantor
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Elisabethstraße № 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Prokurist, Wien I. Elisabethstraße 16
~~Name, Stand~~ und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

~~Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... J.~~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung dreier Semester an der k. k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung (Fortsetzung)	5	Hofrat Mertens	Richard Kantor
Übungen hiezu	1	"	
Mathematisches Proseminar	1	"	
Mathematische Statistik	3	Prof. Wirtinger	
Analytische Geometrie (Fortsetzung)	4	Prof. Kohn	
Übungen hiezu	1	"	
Algebraische Kurven	2	"	
Theoretische Physik II.	5	Prof. Meyer	
Österr. öffentliches Versicherungsrecht	2	v. Laun	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

29 Juli 23

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kapitän
Staatsbürgerschaft:	Oesterr
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	17., Lacknerg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar	2	Minor	Richard Kapitän
Etymologische Übgen	2	Much	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	publ	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1910

89

24

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

J 1009

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bono Karčić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Čunski bei Lussinpiccolo Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 24,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische-röm.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hellbinggasse 10 I/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bonaventura Besitzer in Čunski
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaceut. Chemie	5	Prof. Dr. Josef Herzig	
Übungen aus der Pharmaceut. Chemie im IV. Semester Tax. 35 K	15	" "	
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskops Tax. 15 K.	10	Prof. Dr. Josef Moeller	
Über Nahrungs u. Genussmittel	4	" "	
Repetitorium der analytischen Chemie für Pharmaceuten	2	Prof. Dr. Josef Pollak	
Übungen über ausgewählte Kapitel der Pharmaceut. Chemie	4	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	— K	6 h
Kollegiengeld	125 K	60 h
Zusammen	126 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

J 479

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Karwański
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gdów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 79. P. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Minor	✓
Übungen im deutschen Sem.	2	Minor	
Goethes epische Dichtung	3	Weil	✓
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	
Pros. Alt- u. mhd. Übungen	2	Jellinek	✓
Erklärung des Lucretius de rerum n.	2	v. Arnim	✓
Pros. Lektüre ausg. Satiren Lukians	1	v. Arnim	
Bakchylides' Dithyramben	1	Jurenka	✓
Pros. (deutsch-griech. Abteilung)	2	Jurenka	
Lateinische Stilübungen	2	Heidrich	

Franz Karwański

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1.—	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	21.—	18 " 90 "
Kollegiengeld	22.—	19 K 90 h

Zusammen

K. K. Universitäts-Quästur 7. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

242

26

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

8947

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karwath Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lerch Hans. Apotheker Gr. Weikersdorf N.Ö. (Stiefvater)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10/6 N	Prof. Dr. Hans Molisch	Karwath
Bot. Praktikum für Anfänger	6/6 N	Prof. Dr. Richard Rr. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	12	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	13	K h

K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

104

27

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. (IV.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Freiherr von Kaschnitz von Weinberg.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Bez. Anton-Frankgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Sektionschef a. D. Wien, XVIII Bez. Anton-Frankg. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ergänz.-Matur. Zeugn. für Realsch. Absolventen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleit. zur Geschichtswissenschaft für die griech. röm. Welt.	5	Bormann Eugen o. ö. Prof. Dr. Hofrat.	Guido Freiherr von Kaschnitz
Übungen der epigr. Abteil. des arch. epigr. Seminars	2	Bormann Eugen o. ö. Prof. Dr. Hofrat	Guido Freiherr von Kaschnitz
Geschichte der griech. Kunst	4	Reisch Emil o. ö. Prof. Dr.	Guido Freiherr von Kaschnitz
Archäol. Sem. Erklärung röm. Sarkophagreliefs	2	Reisch Emil o. ö. Prof. Dr.	Guido Freiherr von Kaschnitz
Griechische Mythen	5	Radermacher o. ö. Prof. Dr.	Guido Freiherr von Kaschnitz
Einführ. in das Stud. antiker Geograph. u. Karten	2	Kubitschek o. ö. Prof. Dr.	Guido Freiherr von Kaschnitz
Numismat. Übungen	1	Kubitschek o. ö. Prof. Dr.	Guido Freiherr von Kaschnitz
Dantes Lebensweg u. Schriften	1	Müllner Laurenz o. ö. Prof.	Guido Freiherr von Kaschnitz
Philolog. Proseminar. Quintil. Institut. oratoria X.	1	Radermacher o. ö. Prof. Dr.	Guido Freiherr von Kaschnitz
Philolog. Proseminar. Lektüre ausgewählter Schriften Lukians.	1	Arnim v. o. ö. Prof. Dr.	Guido Freiherr von Kaschnitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 33 „ 60 „
Zusammen . K h
34.60

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

28

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Pharmazeut

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

D 1491

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Kasemiresch
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Mediasch, Siebenbürgen,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1ten Januar 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Friedlgasse 40, Apotheke,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel, ev. A. B., Pfarrer i. P., Mediasch, Ibürgen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K, h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ablegung der pharmazeutischen Vorprüfung aus der Physik.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3.	Prof. Dr. Hans Molisch	Kasemiresch Ind. pharmac.
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2.	Prof. Dr. Victor Schiffner	
Übungen in der chemisch. Analyse	15.	Prof. Hofrat Dr. Hans Zdenko Skraup	
Allgemeine Chemie (II. Teil) zap. 25 K	5.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—
Kollegiengeld	77 " 50 "
Zusammen	79 . 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

78

29

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Q 2505

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz S. Kaspar
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Čechowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Gymnasiumstrasse 13, T. 4, XVIII. B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Kaspar, Landmann in Čechowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	+
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	# Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 # Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Kolloquienzeugnisse.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Balkanländer im XI.-XII. Jh.	4.	Dr. Jireček	✓
Logik (für Lehramtskandidaten)	3.	Dr. Stöhr	✓
a) Übungen im Altkirchenslavischen	2.	Dr. Vondrák	
b) Übungen			
Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen	2.	Dr. Jellinek	
Deutsches Proseminar: Einführung in die wissenschaft. Methode	2.	Dr. Arnold	
Interpretation v. Puškins Evgenij Onégin	1.	Dr. Rešetar	
Die slavischen Ortsnamen des Mittelalters	1.	Dr. Jireček	
Etymologische Übungen	2.	Dr. Much	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 11. 5 19 17, Z. 1340

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	7	35
Kollegiengeld		
Zusammen	8	35

K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Kasper

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kasper
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bischofstein, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. * 22. 1. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/3 Garnisongasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Kasper, Verwalter, Bischofstein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie d. Sprache	3	Jerusalem	✓
Geschichte d. deutsch. Lit.	4	Minor	✓
Weltentstehung ... etc	1	Much	✓
Frühnenhochdeutsche Übung.	2	Jellinek	✓
Gesch. d. Lyrik seit Goethe	2	Wolkan	✓
Grundzüge d. Toponymik	2	Nagl	✓
Proseminar f. deutsche Phil.	2	Jellinek	Franz Kasper
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
Etymologische Übungen	2	Much	
Übung. f. Anfänger: Methodik	1½	Strzygowski	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 32 „ 55 „
Zusammen . 33. 55 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

69

31

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Kassekert
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Dauba in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 25./XII. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Elisabethpromenade 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kassekert, k. k. Landesgerichtsrat Böhm.-Leipa.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung zur Geschichtswissenschaft	5	Bormann	Hermann Kassekert
Epigraphische Übungen	2	"	
Proseminar: Quintilian	1	Radermacher	
"	1	Jurenka	
Französische Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
~~Probleme der romanen Syntax~~	~~2~~	~~Herzog~~	
Boccaccios Dekameron	2	Wurzbach	
Proseminar	3	Gratacap	
Bedeutung der Geschlechtskrankheiten	1	Oppenheim	
deutsche Literatur seit 1830	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

225

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

32

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Kassekert.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Dauba in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 25. XII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Elisabethpromenade 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard K., k. k. Landesgerichtsrat B.-Leipa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Deklination	2	Kretschmer	Herm. Kassekert.
Lucretius, de rerum natura	2	Arnim.	
Lateinische Stilübungen	2	Heidrich.	
Nietzsche als Philosoph	1	Reininger	
		11/V. 1910. Wettstein	

Gaylord

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

33

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Kassekert
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Dauba in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 25. XII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Elisabethprom. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard K., k. k. Landesgerichtsrat, B.-Leipa.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	✗
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ✗ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung von Oden des Horaz.	2	Dr. Bick	H. Kassekert
	24/5 1910		
	Wettstein		
Gautsch			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

34

Lehramts... für Realschulen
92418

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kassler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Oderberg Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Siglg 4./11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Privatier, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Lit. i. d. klass. Per.	4	Minor	✓
~~Arnold~~ Deutsche Lit. seit 1830	2	Arnold	✓
Deutsches Prosemenar	2	Arnold	
Besprechg neuerer Fachlit	2	Hock	✓
Dantes Leben	1	Müllner	
Prosem. f. deutsche Phil	2	Jellinek	
		6/V 1910.	
		Wettstein	

Josef Kassler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	—	
Kollegiengeld	16	80
Zusammen	17	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1910

110 35

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

1972

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kassowitz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Geroldgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Max Kassowitz, XVII. Geroldgasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Medizin. Fakultät in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtlich-medizin Übungen	2	Prof. Kolisko	✓
Beziehungen des Herzens zu den Infektionskr.	1	Dr. L. Braun	✓
Anaphylaxie	2	Prof. Kraus	✓
Fortschritte der physiol. Chemie	1	Prof. Fürth	✓
Platon	2	Dr. H. Gomperz	✓
Geschichte der Malerei im XVIII. Jahrhundert	2	Prof. Dvořák	✓
Die italienischen Mundarten	2	Prof. Meyer-Lübke	✓
Philolog. Proseminar	—	Prof. v. Arnim	
Geschichte der griechischen Kunst	4	Prof. Reisch	✓

Kassowitz

No 1667

13/IV. 1910.

Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	44	60

140

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

36

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

G 364

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kastner
Staatsbürgerschaft:	öst. St.
Geburtsort und Kronland:	Rappottenstein Nöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 19. 1. Stiege 3. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kastner Kaufmann Zwettl N. Öst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Hofr. Escherich	✓
Optik	3	Pr. Hasenöhrl	✓
Wärmelehre	2	Pr. Hasenöhrl	✓
Elemente der Physik	5	R. Meyer	✓
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	~~4~~ 20 K	d. h. Jurenka	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Inskriptionsgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 51 „ 50 „
Zusammen . K h 52 . 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1910

G 1

37

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kastner
Staatsbürgerschaft:	öst. St.
Geburtsort und Kronland:	Ruggottenstein N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. R.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 19. 1. Stiege 3. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kastner Bauersgatte Zwettl N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	5	Prof. L. Jodl	✓
	16 K		
Sem.-Übungen für Anfänger	halb	Prof. Meinong	Fr. Kastner ✓
7.	15 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	~~1~~	—
Inskriptionsgebühr	~~1~~	—
Kollegiengeld	41	50
Zusammen	41	50

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

47

38

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

92658

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kastner
Staatsbürgerschaft:	Öst. St.
Geburtsort und Kronland:	Rappottenstein N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. R.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 19 1. Stiege 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. Kastner Kaufmann Zwettl N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrechnung	2	Prof. Escherich	F. K.
		13./V 1910	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1910

20

39

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

9973

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hofrat i. P. Hr. Heinrich Katz
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Weiss Podol Boehmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 60 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch H. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Gentzgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatriculation 1908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas von 1618–1700	3	Prof. Dr. August Fournier	✓
Geschichte der griechischen Kunst vom Ende des V. Jahrhunderts bis zur augusteischen Zeit	4	Prof. Dr. Emil Reisch	✓ Hofrat Dr. Katz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 14 " 70 "
Zusammen . K h
15 . 70

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

61

40

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

D 1083

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albrecht Kaufmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prein in Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre (: 17. IV. 1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Radetzkystraße 8, III/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Kaufmann, k. k. Gendarmerie Wachtmeister in Pension und Gemeindesekretär in Günselsdorf, Bz. Baden, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode (Fortsetzung)	4	Hofrat Dr Minor	✓
Proseminar f. deutsche Ph.: Alt- und mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr Jellinek	
Deutsches Proseminar: Einführung in die wissenschaftliche Literatur	2	Dr Arnold	
Französ. Formenlehre	3	Hofrat Meyer-Lübke	✓
Einführung in die Psychologie	5	Dr Jodel	✓
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg. Rat Dr Jerusalem	✓
Französ. Proseminar	3	Lektor Gratacap.	

Albrecht Kaufmann

8./IV. 1910.

Wettstein

No 1533

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	44	60

K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

137

41

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

9670

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kaufmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bisamberg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Seusaugasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privatbeamter, III. Seusaugasse 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von /	**Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h **unter dem** 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung zur Geschichtswissenschaft	5	Bormann	✓
Epigraphische Übungen im Seminar	2		
Lateinische Deklination	2	Kretschmer	✓
Lucretius de rerum natura	2	Arnim	✓
Deutsch-griech. Proseminar	1	Jurenka	mit Rudolf Kaufmann
Deutsch-latein. Proseminar	2		
Französische Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Seminar: Rumänisch	2		
Seminar: Rolandslied	2	Becker	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " 20 "
Kollegiengeld	25 " — "
Zusammen	26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur a. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

258

42

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gerhard Rehrer,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Hausen, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 25. Februar 1888,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Landongasse 33,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rehrer, k. k. Forstverwalter, Gmünden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von: Joh. Jos. Forstinger'sches	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpaedagogik	4	D. Jerusalem	✓
Gesch. d. deutsch. Lit. in d. klass. Periode	4	Prof. Minor	✓
Etymol. Übgen	2	Prof. Much	
Ahd. u. mhd. Übgen (Prosem.)	2	Prof. Jellinek	
Gesch. d. deutschen Lit. seit 1830	2	Prof. Arnold	✓ Rehrer.
Einlg. in d. wissensch. Lit. m. Übgen	2	"	
Gesch. d. deutsch. Lyrik seit Goethes Tode	2	Prof. Wolkan	✓
Franz. Formenlehre	3	Prof. Meyer-Lübke	✓ Rehrer.
Romanisch Sem.	2	"	
Hygien. Paedagogik	2	D. Bergenstein	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld . K.	35 " 70 "
Zusammen	36 K 70 h

K. k. Universitäts-Quästur 25. IV. In Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

43

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

1700

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferd. Kein
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Herzing, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 6. Dez. 879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII., Kaiserstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd., Bauer, Gsteig b. Herzing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Befreiungskämpfe auf Tirol. Boden	2	Hirn	Ferd. Kein.
Malerische Probleme im 18. Jahrh.	2	Dvořák	
Denkmalpflege	1	"	
Kunsthistor. Uebungen	2	"	
Geschichte der griech. Kunst	4	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1910

41

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

44

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferd. Kainz
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Merzing, Tirol.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; gb. 6. VII. 1879.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII., Kaiserstr. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd., Bauer, Gasteig bei Merzing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers., Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Albrecht Dürer	2	Jos. Strzygowski	Ferd. Kainz
Ungarische Funde	2		
Uebungen 3. 15.	2		

Einverstanden:
20. V. 10. J. Strzygowski

24/V. 1910
Westheim

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	11	55
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1910

51

45

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kempstner
Staatsbürgerschaft:	Oest
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld N. Oest
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	bei d. Eltern
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Kempstner Lokomotivführer
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Wien XIV. Goldschlagstr. 49
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	3	Dr. Stöhr A.	✓
Deutsche Litteratur	4	Dr. Minor J.	✓
Deutes Proseminar	2	Dr. Jellinek M.	
" "	2	Dr. Arnold H.	
Franz. Formenlehre	3	Dr. Mayer Lübke	✓
" Proseminar	3	Pralacap	
Les grands poètes . . .	1	" "	
Lateinkurs (Realschulabs)	20 K	Dr. Jurenka	✓

Otto Kempstner

6. IV. 1910

Weststein

1497

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	41 "	"
Zusammen	45 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1910

107

46

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Gg16

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raoul Kern
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I. Universitätsstraße 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Helene Kern, Private, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	5	Prof. Jodl	✓
Geschichte der Philosophie	4	Prof. Müllner	✓ Raoul Kern
Logik	~~4~~ 3	Prof. Stöhr	✓
~~Psychologie d. Empfindens u. Wahrnehmens~~	~~1~~	~~Doz. Kreibig~~	
Geschichte d. deutschen Literatur	4	Prof. Minor	✓
Frühneuhochdeutsche Übungen	2	Prof. Jellinek	✓
Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Jellinek	
Goethes epische Dichtung	3	Prof. Weil v. Weilen	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . 44·10 ~~46·20~~
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 46·10 ~~48·20~~ K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1910

Dr. 47

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

d. 1129 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Kern
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI/2 Brückengasse N16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kern Ledergalanteriearbeiter VI Brückengasse N16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.-k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Nebenumstand

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Optik	3	Prof. Dr Hasenöhrl	Viktor Kern
Seminar für theor. Physik	1		
Proseminar für theor. Physik	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld . K.	6	„30“
Zusammen	7	30

K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1910

270 48

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Kernthaler.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Köllnerhofgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Beamter, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fak. d. Univ. Wien.
~~Genießt ein~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Anleitung zu selbst. wissensch. Arbeiten~~	~~10~~	~~Prof. T. Becke~~	Alfred Kernthaler.
Das Mesozoikum.	4	" V. Uhlig.	
Anleitung zu wissensch. Arb. f. Vorgeschr.	10	" " "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11. 5 19 ~~10~~ 3. 1340

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	9 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1910

88

49

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

D 1296

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Kers
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 22 Jahre (geb. 22/XII/1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alterbachstrasse, No 19, II Stiege III Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gerichtsbeamter, Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. in der klassischen Periode	~~(5)~~ 4	Jakob Minor	✓
Die italienischen Mundarten.	2	Meyer-Lübke	✓
Boccaccios Dekameron, seine Quellen und sein literarischer Einfluß	2	v. Wurzbach	✓
Einführung in die altnorditalienische Literatur und ihre Sprache	2	Battisti	✓
Pädagogisches Seminar	(2)	Höfler.	Alberto Kers

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

50

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Q 2817

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Kers
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rotter Löwengasse, 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, K.K. Beamter, Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Prof. Arnold	Albert Kers
		21/V. 1910.	
		Westheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3. K.

K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

4

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

51

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Kerschbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII., Jörgerstraße 11 – III – 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Türk, k.k. Kanzleiobervorsteher Wien VIII. Landongasse 69
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der dtsch. Literatur	5	Hofrat Minor	Hans Kerschbaum
Dtsches Seminar (moderne Abt.)	2		
Goethes epische Dichtungen	3	Prof. Dr. Veilen	
Geschichte d. Philosophie d. Mittelalters	4	Prof. Dr. Müllner	
Geschichte d. 18. Jhd. I. Teil	3	Hofrat Hirn	
Die Befreiungskämpfe auf Tirol. Boden	2		
Geschichte d. malerischen Probleme im 18. Jhd.	2	Prof. Dr. Dvořák	
Denkmalpflege	1		
Albrecht Dürer	2	Hofrat Strzygowski	
Übungen: Methodik d. Kunstbetrachtung	1½		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K — h

K. Universitäts-Quästur 7. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

318

52

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Kerschbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Jörgerstraße 11 – 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Türk Rk Kanzleiobervorsteher Wien VIII. Landongasse 69
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rk Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Etymologische Übungen	2	Prof. Dr. R. Much 18/V. 1910. Wettstein	Hans Kerschbaum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Pübl
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

53

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenz Kesić
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Borgo-Erizzo, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, geb. am 18 August 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstrasse 60, III St. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	bereits grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Wiener Universität

Genießt ein e monatliche Unterstützung ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von — 60 — K — h
verliehen von k.k. Ministerium für Kultus u. Unterricht unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik, II Teil.	5	o. ö. Prof. Dr Richard R. v. Wettstein	V.
Botanisches Praktikum für Anfänger	6	o. ö. Prof. Dr Richard R. v. Wettstein	
Zoolog.-mikroskop. Praktikum für Anfänger Taxa 6 K	3	Grobben-Pintner	V
Spezielle Mineralogie Taxa 6 K	5	o. ö. Prof. Dr Friedrich Becke	V
		24./V. 1910. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	39	30
Zusammen	40	30

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Gz 199

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät. Graf Khuen

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. u. Dr. Carl Graf Khuen Belasy-Gandegg.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Grusbach Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1 Hasenauerstr 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien (1904.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Natura – Doktorat. J. u.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie. botan. Thl.	5	Prof. Dr Molisch	✓
Pflanzenphysiologisches Praktikum	4	Prof Dr. Figdor	✓
Ausgewählte Kapitel der Bakteriologie	1	" Zikes	✓
Hauptrichtungen u. d. Naturphil. d. Gegenw.	2	Priv. d. Dr Siegel	✓
Systematische Botanik	5	Prof Dr R. v. Wettstein	✓

28/IV. 1910.

Wettstein

Dr Carl Graf Khuen

M 1730

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	46	70

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

4

55

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

1842

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kiderle
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gleinz b. Steyr. O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert Gross - Steyr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anfänger 1/2	16 K 15 K	Hofr. Skraup	Otto Kiderle

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Inskriptionsgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . 31 " "
Zusammen . 32. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1910

191

56

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

g 276

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kienberger
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien XVI. Bez Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII Niederhofstrasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Knies k.k Oberbergrat Wien XII. Schlöglgasse 21
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im II chem Labor. f Vorgeschrittene	40 K 30 ~~9~~	Hofr. Dr Ld. H Skraup	Otto E Kienberger
Physikalisch chemische Mineralogie II T.	3	Dr Corn. Doelter	Otto E Kienberger
Mineralogisches Lötrohrpraktikum f Anfänger	4 10 K	Dr Corn. Doelter	Otto E Kienberger
Differential und Integralrechnung Forts	5	Hofr Dr fr. Mertens	Otto E Kienberger
Chemische Thermodynamik	2	Dr Emil Abel	Otto E Kienberger
Chem. Technologie: Metallurgie	2	Dr Fr. Wenzel	Otto E Kienberger
Physikal Praktikum f Chemiker II. phys. Inst	6 10 K	Dr Fr Exner	Otto E Kienberger

90.–
37 80

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	127 " 80 "	
Zusammen	128 K 80 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

57

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

1890

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Josef Kiesler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Döbl. Gasse No. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II.	5	Johann Klemenc	✓
Übungen in der Ausführung von Schulversuchen	4	Prof. Franke	✓
Spezielle Mineralogie	5	Prof. Becke	✓

Kiesler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1910

22

58

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

of 1833

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Killian
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Frauenhofen bei Horn, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, Stockerauerstr. 18 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Maurer, Frauenhofen b. Horn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramtszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der modernen Probleme im 18. Jahrhundert	2	Dr. Dvořák Max a.ö. Prof.	Johann
Einführung in die Geschichte der italienischen Malerei des 16. Jahrhunderts.	2	Dr. Wilhelm Suida Privatdoz.	Killian.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	8 „ 40 „
Kollegiengeld	
Zusammen	9 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1910

204

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

1030

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Friedr. Kindinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ks Küb, Türken
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Mariahilferstr. 99.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Beamter der Österr. Nat. Bank
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Psychologie des Empfindens und~~ Wahrnehmens	X	~~Dr. Klemens~~ Prof. Höfler	Kindinger
Iwenka, philolog. Proseminar griechisch	1	Prof. Iwenka	
~~Dr~~ Nietzsche als Philosoph	1	Dr. Reinhardt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen	3	10

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

60

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf fr. Kindinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Vöcklabruck, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Gurkgasse 11. XIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Kindinger, Vöcklabruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dantes Lebensweg.	1	Prof. Muller	
Chil. Übungen	3	Doz. Lämmges Vogel	
Lateinkurs (freiwillig)	5 vor	Zarenka	✓
Psychologie (Hypnotismus beschränkt)	5	Jodl	Kindinger
		19/V. 1911.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	30	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1910

56

61

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Kinzel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Riebnitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J. ~~Kathol.~~
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. Kath.
Wohnung des Studierenden:	bei seiner Schwester: Wien, III., Baumgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Vormundes:	Therese Kinzel Oberlehrerswitwe Dittersdorf, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
~~Genießt ein~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dantes Leben u. Schriften	1	L. Fuldner	
Deutsches Seminar	2	J. Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	Rubl "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

16 62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Ringel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rinberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	bei seiner Schwester: Wien IV. Lehrung. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Josefine Ringel Oberlehrersgattin Weltwarsdorf, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Deutschen in Österreich	3	Dr. R. Loserth	Rosk
Übungen im historischen Seminar	2	Dr. R. Loserth	Rosk
Physiologie der Person mit bes. Rücksicht auf d. Entwicklung im d. Mittelschule	3	Dr. M. Friedländer	Friedländer
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. M. Friedländer	Friedländer
		25/VI. 1910.	
		Medicin	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. VI. in Wien 1910

25

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

63

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kirchhof.
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Böhmen, Reichenberg.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch,
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstraße 12. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, Reichenberg,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikalschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsr.	5	v. Escherich Gustav.	Karl Kirchhof.
Differentialgleichungen,	5	Wirtinger Wilhelm	
Wärmelehre II.	2	Lecher Ernst	
Optik I.	3	"	
Proseminar für theoret. Physik	1	"	
Seminar für theoret. Physik.	1	"	
Allgemeine Chemie	2	Rosa Gustav.	
Logik	3	Höfler Alois.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	" — "
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	43 K — h

K. k. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

119 64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kirchhof.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grünentorgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Kirchhof, Kaufmann, Reichenberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikalschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thermodynamik der Atmosphäre	1	Trabert	Karl Kirchhof.
Klimatologie	2	Wilhelm	
		10/V. 1910.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1910

69

65

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

9403

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kirchmeier.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Urfahr (b. Linz); Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch A.K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Burggasse 6; VII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz des 1. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutsch. Lit. in d. klass. Period.	5	Prof. Dr. Minor	Friedrich Kirchmeier.
Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen (Proseminar)	2	Prof. Dr. Jellinek	Friedrich Kirchmeier
Einführung in d. wissensch. Lit. (Proseminar)	2	Prof. Dr. Arnold	Friedrich Kirchmeier.
Gesch. der deutsch. Lyrik seit Goethes Tod.	2	Prof. Dr. Wolkan	Friedrich Kirchmeier.
Gesch. d. deutsch. Lit. in Österr. von d. Befreiungskr. bis Revol.	3.	Privatd. Dr. Bock.	Friedrich Kirchmeier.
Einführung in d. Psychologie	5.	Prof. Dr. Jodl.	Friedrich Kirchmeier.
Soziolog. Ästhetik, erläutert an Ibsens Schaffen	4	Prof. Dr. Reich.	Friedrich Kirchmeier.
Nietzsche als Philosoph.	1	Privatd. Dr. Reininger	Friedrich Kirchmeier.
Platon	2	Privatd. Dr. Gomperz	Friedrich Kirchmeier.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. IV. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

66

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiter Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Kirinčić
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Dabrinj, Istrien
Muttersprache, Alter:	Croatisch, 40 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. 3, 4. St. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis als Lehrer für Volksschulen
Befähigungszeugnis als Lehrer für die Bürgerschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Dr Ernst Lecher, a. ö. Prof.	Nikolaus Kirinčić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

S 1299

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Kirinčić
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Dobrinj, Istrien
Muttersprache, Alter:	Croatisch, 40 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katolisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. 3, 4/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifzeugnis als Lehrer für die Volksschulen Befähigungszeugnis als Lehrer für die Bürgerschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologisches Praktikum	4	Dr. Hermann Swoboda Privatdoz. J. et Ph.	✓
Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen	2	Dr. Viktor Schiffner o. ö. Prof.	✓ Nikolaus Kirinčić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

157

68

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Ljubičić
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Dobrinj, Istrien
Muttersprache, Alter:	Croatisch, 40 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Gumpendorferstr. 3/H./12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis als Lehrer für Volksschulen, Befähigungszeugnis als Lehrer für die Bürgerschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Photograph. Praktikum	4	Hugo Hinterberger	
Einführung in die Psychologie	5	Dr Friedrich Jodl, o. ö. Prof.	Nikolaus Ljubičić
		2./V. 1910	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1910

92

69

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

1709

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kirnbauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/, Lederergasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein d. Dekanats v. 19. Okt 1909.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie d. Mittelalters	4.	Müllner Laurenz	Kirnbauer.
Dantes Lebensweg u. Schriften	1.	Müllner Laurenz	
Platon	2	Gomperz Heinrich	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	13	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1910

121

70

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Tritt
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Florianig. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Gindl, Industrieller Wien, VII. Schottenfeldg. 13.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof.~~ Albrecht Dürer	2	Prof. Strzygowski	✓
Methodik d. Kunstbetrachtung	1½	"	✓
Gesch. d. Malerei im XVIII. Jh.	2	Dr. Dvořák	✓
Kunsthistor. Übungen	2	"	✓
Kunsthistor. Übungen	2	Prof. v. Schlosser	✓
Einf. i. d. Gesch. d. ital. Malerei	2	Dr. Swida	✓
Friedr. Nietzsche II.	1	Dr. Wallaschek	✓

23'10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen	27	25

K. K. Universitäts-Quästur 21 IV. in Wien 1910

110 71

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kittel Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Janowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	August Neumann, Maurer Sternberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stromanzsches Universitäts-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 170 K h verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Hofrat Minor	Kittel Franz
Seminar für deutsche Philologie	2		
Etymologische Übungen	2	Prof. Much	
Erklärung kleinerer althochd. Gedichte	2	Prof Jellinek	
~~Frühmenhochdeutsche Übungen~~	2		
Proseminar für deutsche Philologie	2		
Geschichte der älteren slaw. Literatur	2	Prof Kondrák	
~~Histor. Grammatik der böhm. Sprache~~	2		
Übungen im slaw. Seminar	2		
Russische Grammatik	2	Prof. Rešetar	
~~Übungen im slaw. Seminar~~	2		
Seminar für osteuropäische Geschichte	2	Hofrat Jireček	
Französische Formenlehre	3	Hofrat Meyer-Lübke	
Französisches Proseminar	3	Gratacap.	
Dantes Lebensweg und Schriften	1	Prof Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

43

72

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kittel Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Janowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm- kathol-
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	August Neumann, Maurer Sternberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Balkanländer im XI-XII. Jhdt.	4	Hofrat Jireček 29./IV. 1910 Wettstein	Kittel
Gangstedt			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

73

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

9934

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kittel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brüx Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nussdorferstrasse 29. I St. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kittel, Gutsbesitzer in Brüx.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik für Pharmazeuten	3	Prof. Dr. Hans Molisch.	
Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen	2	Prof. Dr. Viktor Schiffner.	
Experimentalchemie II. Teil (organ. Chemie)	5	Hofrat Prof. Dr. Ed. R. Skraup.	
chem. Übungen für Anfänger	15	Hofrat Prof. Dr. Ed. Hans Skraup	Otto Kittel
	25		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	K h
Kollegiengeld	77 K 50 h
Zusammen .	78 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

67 78 50 74

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

1990

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Kittl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Ned. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Wasserg. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst k.k. Kustos u. Prof. Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. in Wien

Genießt ein Dr. Emanuel Michael'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 160 K — h
verliehen von der k.k. n.-öst. Statthalterei unter dem 25. Feb. 1905 Z. IX. 269

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: k.k. Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Mineralogie	5	J. Becke	Kittl
Physikal. chem. Mineralogie	3	C. Doelter	
Mineralog. Lötrohrprakt.	4/10	C. Doelter	
Gesteinsbildende Minerale u. Diagn.	3	J. Berwerth	
Systemat. Botanik	5	R. Wettstein	
Die Hauptrichtg. in der Naturphilos. d. Geg.	2	A. Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	47	80
Kollegiengeld		
Zusammen	48	80

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

146

75

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Paulus Kitzmüller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Traberg, Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 10. Sept. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Zwettlerhofstraße Nro 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale; Variationsrechnung	5	Dr. Hofr. Ritt. v. Escherich	P. Paulus Kitzmüller
Analytische Geometrie	4	Dr. Gustav Kohn	
Physik. Praktikum für Lehramtskandidaten II. Teil Tax. 10 K	6	Dr. Egon R. v. Schweidler	
Experimentalchemie, II. Teil organische Chemie	5	Hofr. Dr. Zdenko Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	
Zusammen	53	

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1910

108

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Paulus Kitzmüller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Traberg, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Tegetthoffstraße 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum für Lehramtskandidaten Tage 10 K	6	Dr. Franz Exner	✓
Experimente zur Optik	3	Dr. Eduard Haschek	✓
Algebraische Kurven	2	Dr. Gustav Kohn	✓
		27./IV. 1910. Wettstein	P. Paulus Kitzmüller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 33 " 10 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

88

77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Dizir

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Klafsky
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Winden in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch. 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. K.
Wohnung des Studierenden:	I. Habsburgerg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex. Klafsky, Oberl. i. P. Ödenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Dr. G. Adler	
Übungen im musik.-h. Institut	3	"	✓
Dantes Lebensweg u. Schriften	1	Dr. L. Müllner	
Übungen aus der G. der Philosophie	3	Dr. A. Höhr	
Vierstimmiger Kontrapunkt	2	J. Grädener	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 10 " 50 "
Zusammen . . . K h 11 . 50

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

147 [signature] 78

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Adambauer
Staatsbürgerschaft:	ök.
Geburtsort und Kronland:	Schenkenfelden, Ob.Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30./3. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Rosasg. 34 I/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikalschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Literatur	5	Minor	
Deutsches Seminar	2	"	
Franz. Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Rom. Seminar	2	Becker	
Probleme d. rom. Syntax	2	Herzog	
Grundz. d. Toponomastik	2	Nagl	
Prakt. Mittelschulpädag.	4	Jerusalem	
Psychologie d. Sprache	3	"	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

226

79

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Klamert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	M. Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. III. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Müller: Anna Klamert, M. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig seit 10. II. 1905
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. ältest. Lit. d. klass. Ver.	4	Hr. J. Minor	Klamert
Seminar	2	Hr. J. Minor	
Frz. Lautlehre	3	Hr. W. Meyer Lübke	Klamert
Seminar	2		
Seminar	2	Hr. H. A. Becker	
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Hr. Jerusalem	Klamert
Frz. Proseminar	3	M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht
befreit laut Bescheid vom 11. I. 19 10. 3. 1340

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

58 80

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Ph 2964

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Klar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Waldek, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Lobenzgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Klar, Hausbesitzer, Lainz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Klar, Hausbesitzer, Lainz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prog. f. d. Phil.	2.	Dr. Jellinek	
Logik und Encyklopädie	2	Dr. Vogl	Alois Klar
Prolegomena zur Formenlehre	3	Dr. Meyer-Lübke	Alois Klar
Geschichte der Literatur	4.	Dr. Minor	Alois Klar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 11. 5 19 103. 134

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Klatt,
Staatsbürgerschaft:	best.
Geburtsort und Kronland:	Deutschleuten i. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. am 11/3. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengf. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud. Klatt, Bahnrichter der k. k. NB. in Oderberg Bhf. (Schles.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Univ. in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	i. Semesterbest. (Dek.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Literat.	4	Minor J.	Alfred Klatt
Bürgers Gedichte (Interpr.)	2	Jock, H.	
Proseminar für d. Phil.	2	Jellinek M.	
Proseminar für d. Philo.	2	Arnold R.	
Geschichte der ält. slav. Lit.	2	Vondrák, W.	
Histor. Gram. d. böhm. Spr.	2	" "	
Übung. im Altkirchensl.	1	" "	
Übung. (nordsl.)	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 11.5 1910, Z. 1340

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . K h
11.50

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1910

22

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

82

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

G 2989

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klausriegler Hans
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Molln, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 13. XII. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Ungargasse 13, 11. Stiege T 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Klausriegler Josef, Hausbach, Molln Förster
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Weltentstehung und Weltuntergang im germ. Mythus	1	Much R.	Klausriegler Hans
Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen, Proseminar	2	Jellinek M.	
Goethesepische Dichtung mit Interpretationen v. Hermann u. Dorothea	3	Weil v. Weilen	
Einführung in die wissenschaftliche Literatur Proseminar	2	Arnold	
Geschichte d. englischen Dramas bis auf Shakespeare	3	J. Schipper	
Geschichte d. engl. Literatur im Zeitalter Miltons u. Drydens	3	K. Luick	
Englische Sprache I. unterer Kurs	3	Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht
befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910, Z. 1340

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1910

22

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

1948

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Klazar
Staatsbürgerschaft:	Österreich-~~Ungarn~~
Geburtsort und Kronland:	Königinhof a. d. Elbe in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 21 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselg. № 22 Stock II T 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Brauereibesitzer in Königinhof a. d. E.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik II Teil	5	Dr. E. Lecher	J. Klazar
Kohäsion fester Körper	1	Dr. K. Przibram	J. Klazar
Experimentalchemie II Teil (organ. Chemie)	5	Prof. Z. H. Skraup	J. Klazar
Arbeiten im II. chem. Laboratorium für Vorgeschrittene	40 K 30 K	"	J. Klazar
Chemische Technologie: Organ. Farbstoffe und ihre Anwendungen	2	Prof. J. Pollak	J. Klazar
Chemisches Repetitorium	2	Dr. M. Kohn	J. Klazar
			J. Klazar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 101 „ 50 „
Zusammen . K h
102 · 50

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

111

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund v. Klebelsberg
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Brixen a. E., Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 14 Dez 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2. Josefstädter Str. 105 T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Konrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Privat — Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl 400. K — h
verliehen von d. K.K. Statthalterei f. Tirol u. Vorarlberg unter dem 5. Jänner 1910 Z. 72401

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. m. Mat., 7 Sem. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arb. f. Vorgeschritt.	10	Prof. Dr. Uhlig	
	19./IV. 1910.		Raimund v. Klebelsberg
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . Pühl "
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1910

174

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

2446

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund v. Klebelsberg
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Brixen a. E. Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 14 Dez 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2. Josefstädter Str. 105 T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Konrad —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Univ. Wien
Genießt ein Privat- Stipendium (Stiftung) im Betrage von j. 400. K — h verliehen von der KK. Statth. f. Tirol & Vorarlberg unter dem 5. I. 1910. Z. 72401	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. mit Mat., 7 Sem. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Mesozoicum	4.	Prof. Dr. Uhlig	Raimund v. Klebelsberg
		10/V. 1910.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 "	40 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

91

86

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtsprüfungs-Kommission für Realschulen

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Klech
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/1, Rainergasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Klech, k.k. Professor, Wien, V/1 Pfarrhofgasse 90.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Literat.	4	Minor	V
Proseminar f. deutsch. Phil.	2	Jellinek	
deutsches Proseminar	2	Arnold	
französische Lautmundarten	3	Meyer-Lübke	V
Les grands poètes lyriques	1	Gratacap	
Lektüre zur neuen Literatur	3	Gratacap	
Englisches Proseminar	3	Pughe	
Prakt. Mittelschulgesch.	4	Jerusalem	V
		9/V 1910.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	—	—
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	24	10

107

87

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

J 2000

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klein Alfred
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Troppau, oesterr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Löwenburggasse 3, II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, kaiserl. Rat, Troppau, Staatsbahngürtel 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hofrat Minor~~			
Deutsches Seminar	2	Hofrat Minor	Alfred Klein
Etymologische Übungen	2	Professor Much	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Romanisches Seminar	2	Prof. Becker	
Logik	3	Stöhr	
Dantes Lebensweg u. Schriften	1	Prof. Müllner	
Übungen aus Geschichte der Philosophie	3	Stöhr, Reininger u. Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	6 "	30 "
Kollegiengeld		
Zusammen	7 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1910

214

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

88

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

g 326

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Klein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Proßnitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 91/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann Brod, Kaufmann in Proßnitz, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von D unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen u. Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Laborat. f. Vorgeschritt.	ganztg.	Dr. Skraub	
Chem. Technologie. II.	2 30 Kr	Dr. Wenzel	Arthur Klein.
Chem. Repetitorium.	2.	Dr. Kohn.	
Chem. Thermodynamik.	2.	Dr. Abel.	
Phys. Praktikum.	6. 10	Dr. Exner.	
Experimentalphysik II	5.	Dr. Lecher.	
Diff. u. Integralrech. II.	5	Dr. Mertens.	
Einführung in die Psycholog.	5.	Dr. Joell.	
Prakt. Mittelschulpäd.	4.	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	52 "	60 "
Zusammen	53 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1910

12 [illegible] 89

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

N 2033

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Klein
Staatsbürgerschaft:	Ost. [illegible]
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII/2 Pfadenhauerhof, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef Klein, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Johanneum Hamburg
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis d. Wr. Hand. Akademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptrichtungen i/d Naturphilosophie d. Gegenwart	2	Karl Siegel	✓
Gesch. d. deutschen Literatur seit 1830	2	Rob. Arnold	✓
		21./IV. 1910.	
		Wettstein	
			No 1704

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	8	40
Zusammen	12	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1910

97

90

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Klein,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Schönberg, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsche, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl Beckg. 1. – III./26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Brückner	Franz Klein
Geogr. Seminar	2°	"	
die Historiographie vom 14. bis zum 18. Jhdt.	3	O. Redlich	
Gesch. d. Verfassung u. Verwaltung Österreichs	3	Dopsch	
Österreichs Geschichte von 1815 bis 1848	2	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 27 " 30 "
Zusammen . K h
28 . 30

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

182

91

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Ph 1098

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Klein,
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 17, III/20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Klein, Einkäufer Jägerndorf, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Lit.	4	Minor	✓
Psychologie der Sprache	3	Jerusalem	✓ J. Klein
Französische Formenlehre	3	Meyer-Lübke	✓
Einführung in das Stud. des Lat.	2 K	Zwierzina.	✓
Französisch, obere Kurs	3	Gradenigo	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	41	"
Zusammen	42	—

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

194 92

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

3042

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Klein
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Klein, Installateur Jägerndorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	Johann Klein

Dr. Jerusalem
4/VI 1910

Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	8 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

37

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Klein
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schneil, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30, Tür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Häusler, Schneil
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. zu Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung zur Geschichtswissenschaft für die griechisch-röm. Welt	5	Hofrat Dr. Eugen Bormann	
Übungen der epigraph. Abteilung des archäol.-epigr. Seminars	2	"	
Geschichte der griech. Kunst vom Ende des V. Jahrh.	4	Dr. Emil Reisch	
Geschichte der griech. Lyrik	3	Dr. Hans v. Arnim	Josef Klein
Philol. Pros.: Lektüre Lukians	1		
Erklärung des Lucretius de rerum natura	2		
Griechische Mythen	5	Dr. Ludwig Radermacher	
Philol. Pros.: Quintilian, institutio oratoria	1	"	
Goethes epische Dichtung	3	Dr. Alexander Weil v. Weilen	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	
Dantes Lebensweg und Schriften	1	Dr. Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910, Z. 1343

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	—

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Gymnasialkandidat
Hochschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Klein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Negerlegasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Kaufmann, Negerlegasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Technische Hochschule in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	5	Prof. Dr. Friedr. Jodl	✓
Experimentalchemie	5	" " Z. Skraup	✓
Kolloidchemie	2	" " R. Pribram	✓
Gesteinsbildende Minerale	3	" " Friedr. Berwerth	✓
Somatologie I.	2	" " H. Joseph	✓
Dantes Lebensweg und Schriften	1	" " L. Müllner	
		6/IV. 1910.	
		Wettstein	
			No 1502

Richard Klein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	35 " 70	"
Zusammen	39. 70 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1910

29

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Klein
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Schrankgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Privat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie d. Mittelalters	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	✓
Psychologie der Person	3	Reg. R. Dr. W. Jerusalem	✓
Platon	2	Priv. Doc. Dr. H. Gomperz	✓
~~Psychologie des Gesichts- u. Gehörsinnes~~	~~1~~	~~Reg. R. Dr. J. K. Kreibig~~	
Nietzsche als Philosoph	1	Priv. Doc. Dr. R. Reininger	✓

Rudolf Klein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1	— K h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1910

2 96

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ambros Kleiser
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Saaz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Iglerseegasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Geier, Saaz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus pharm. Chemie	15 35 N	Dr. Josef Herzig	Ambros Kleiser
Pharm. Chemie	5	" "	
Pharmakognosie	10 15	Dr. Josef Moeller	

63 50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K — h	
Inskriptionsgebühr	K h	
Kollegiengeld	113 K — h	
Zusammen	114 K — h	

Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

60

K. K. H. U. ST. DR. ST.

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

G 829

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Kleisl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Weisskirchen
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Sigl gasse 5 II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gemüsehändler in Josef, Mähr. Weisskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein P. Ignatz Soukup'sches Familien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 157 K 50 h verliehen von d. k. k. mähr. Statthalterei unter dem 30. Oktober 1901 Z. 48.063

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie d. Mittelalters	4	Prof. Dr. Laurenz	Ladislaus Kleisl
Dantes Lebensweg u. Schriften	1	Müllner	
Psychologie des Empfindens u. Wahrnehmens	1	Dr. J. Kl. Kreibig	
Die Hauptrichtungen in der Naturphilosophie d. Gegenwart	2	Dr. Karl Siegl	
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Hofrat Escherich	
Elemente d. theoret. Physik II. T.	5	Prof. Dr. Stefan Meyer	
Experimentalchemie II. T.	5	Hofrat Skraup	
Physik. Prakt. für Lehramtskand. II. T. Taxe 10 K	6	Prof. Schweidler	
Optik I.	3	Prof. Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~hell~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. 11 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 23. 60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1910

268

98

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	M. U. Dr Karl Kleißl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV, Huglg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kleißl, Professor i. R. Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	31'50 25'90 Taxe: 15 K	Prof. Dr Wegscheider	
Chemische Technologie (Organ. Farbstoffe)	2	Prof. Dr Pollak	
Chemische Technologie (Metallurgie)	2	Prof. Dr Wendel.	

ganz
31.50
25.—
8.40
64.90

halb
16.—
15.—
8.40
39.40

79.40
65.90
13.50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	31.—	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	64.90	78 " 40 "
Zusammen	65.90	79 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1910

44

99

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Gb 68

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Klement
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ofen in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. I. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstraße 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Klement, pens. Kammerdiener Feldsberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 30.042

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitg. z. Gesch.-Wissensch. f. d. griech. röm. Welt	5	Prof. Hofr. Dr. Dormann	✓
Übungen der epigr. Abt. des arch. ep. Seminars	2	fügen	
Gesch. d. griech. Kunst vom Ende des 5. Jahrh. bis zur August-Zeit.	4	Prof. Dr. Reisch	✓
Archaeol. Sem. Erklärung röm. Sarkophagreliefs	2	Emil	
Gesch. der griech. Lyrik	3	Prof. Dr. Gaus v. Arnim	✓
Prosem. Lekt. ausgew. Satiren Lukians	1		
Hygienische Paedagogik	2	Reg.-R. Burgerstein Leo	✓
Deutsch-griech. Proseminar	1	Prof. Dr. Jurenka	

Georg Klement

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	30 K	40 h

K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

107 100

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klenovar Otto
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholische
Wohnung des Studierenden:	XVIII Veronikagasse 43 III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Klenovar Jakob, k. k. Post-Unterbeamter - Triest, via Scorzeria 13 II p
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitaet zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	5	Dr Jodl	Klenovar Otto
Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Anthropogeographie	4	Dr Oberhummer	
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Dr Brückner	
Geographisches Seminar	2		
Die Historiographie vom 14. bis zum 18. Jahrhundert in ihren Hauptzügen	3	Dr Redlich	
Geschichte des 18. Jahrhunderts	3	Dr Hirn	
Historisches Seminar	2		
Geschichte Europas 1618-1700	3	Dr Fournier	
Österreichische Geschichte 1815-1848	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

12

101

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Klestil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr-Neustadt Mhrn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Laxenbgstr. 14/II/27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	priv.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch: Historeogr. v. 14. bis 18. Jhdt. in d. Hauptzüg.	3	Dr. Redlich bsw.	✓
Gesch. d. Verwltg. österr. II. Neuzeit	3	Dr. Dopsch Alf.	✓
Geogr: Wien. u. Lage u. Entwicklg.	1	Dr. Oberhummer Eug.	✓
Deutsch: Goethes ep. Dichtg mit Interpretationen von Hermann u. Dorothea	3	Dr. Weil Alex.	✓

12./IV. 1910.

Wettstein

Theod. Klestil.

No 1599

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	32. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

254

102

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

9102

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Klieber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Zimmerburggg. 7/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikl.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des Mittelalters	4	Dr. Müllner	Anton Klieber
Dante	1	Dr. Müllner	
Psychologie	5	Dr. Jodl	
Epigraph. Seminar	2	Dr. Bormann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	90
Kollegiengeld	18	—
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1919

211

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

G. 3085

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Klima
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	II. Glockeng. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Maurer, II. Glockeng. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Mesozoikum	4	Prof. Dr. V. Uhlig	
~~Geol. Übung f. Anf. II. Teil~~	~~4~~	~~dto.~~	
Allg. Geologie II. Teil	5	Prof. Dr. F. E. Suess	
Paläontol. Übung f. Anfänger	6	Prof. Diener v. Arthaber	
Entwickl. u. Systematik fossiler Reptil.	6 K 2	Prof. Dr. G. von Arthaber	

Klima

ordi.

4. VI. 1910

[illegible]

Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Inskriptionsgebühr	
Kollegiengeld	29 " 10 "
Zusammen	30 - 10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

2877

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kling
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien V/2. Spengerg. No 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	kaiserl. Rat, Matth. Kramlinger, k.k. Ober-Postverwalter i.P., Wien XII. Schönbrunnerstr. 219.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K / h
verliehen von Rosalia Czech'sches der h. k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 12. Februar 1904, Z. 115.122-03

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential-u. Integralrechn.	5	Hofr. Dr. Mertens	V
Übungen hiezu	1	"	
Übungen im math. Proseminar	1	"	Kling.
Analytische Geometrie	4	Dr. Kohn	V
Übungen hiezu	1	"	
Elemente der theoret. Physik	5	Dr. Meyer	V

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910 Z. 3. 1740

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	14	70
Zusammen	15	70

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1910

64

105

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6ten Semester.

Gi 985

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kloß
Staatsbürgerschaft:	Österr.-Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Neusiedl, Süd-Mähren.
Muttersprache, Alter:	geb. 18. Aug. 1887. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fluchtg. 9. I. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Kloß, Oberl. i. R. Neusiedl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien, phil. Facult.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. griech. Lyrik	3	D. v. Arnim	✓
Proseminar	1	D. v. Arnim	
Hygienische Paedagogik	2	D. Bergerstein	✓
Erklär. u. Bestim. v. Kunstwerk.	2	D. Adler	
Hauptricht. i. d. Naturph. d. Gegenw.	2	D. Siegel	✓
Dantes Lebensweg u. Schriften	1	D. Müllner	

Rudolf Kloß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	14 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	15 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1910

Dzi

176

106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Susie Klügman
Staatsbürgerschaft:	Oestreich
Geburtsort und Kronland:	Woldzirz, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebraisch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Kernmeyergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Händler Woldzirz Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Salomon Dickmann " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lemberg

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangzeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie II Teil	5	Prof Dr. Skraup	
Chemische Übungen Tap 25 K	15	"	
Übungen in Bestimmen der Eflouren	2	Prof Dr. v. Schaffer	
Allgemeine Botanik	3	Prof Dr. H. Molisch	
		15/IV. 1914.	Susie Klügman
		Mattiolus	
			Ao 1649

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1	K ..... h
Inskriptionsgebühr	5	K ..... h
Kollegiengeld	77	K 50 h
Zusammen	83	K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DRUCK. 107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

ramtskandidat
Realschulen
G 128

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Klumak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Wickenburggasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—— (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Schwarz, Privatbeamter Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Technische Hochschule Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Astronomie	3	Prof. Dr. Hepperger	R. Klumak
Astrophysik	2	Prof. Dr. Hepperger	R. Klumak
Kalendariographie u. Chronologie	2	Dr. R. Schramm	R. Klumak
Logik (f. Lehramtskand.)	3	Prof. Dr. Stöhr	R. Klumak
		30./III. 1910.	
		Wettstein	
			No 1434

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K 00 h
Inskriptionsgebühr	3 „ 00 „
Kollegiengeld	21 „ 00 „
Zusammen	25 K 00 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

G 292

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Klupaty
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Miskolcz, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Kompertgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, k. k. Beamter, Wien, V. Kompertgasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ~ h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung des 3. Semesters als ordentlicher Hörer der k. k. Universität zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik (für Lehramtskandidaten)	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	✓
Geschichte d. deutschen Literatur in Österreich von d. Befreiungskriegen bis zur Revolution	3	Dr. Stefan Hock	✓
Französische Formenlehre	3	Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	✓
Geschichte d. engl. Literatur im Zeitalter Miltons u. Drydens	3	Dr. Karl Luick	✓
Engl. Dichter im Zeitalter d. Königin Viktoria, mit Lektüre v. ausgewählten Dichtungen	3	Dr. Francis H. Pughe	✓
Engl. Sprache (Proseminar): II. Oberer Kurs	3	Dr. Francis H. Pughe	✓
Frz. Sprache (Proseminar): Oberer Kurs	3	Marc Gratacap	✓

Alfred Klupaty

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1910

188

Dz

109

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Knapp
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Budweis i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis Knapp, Privatier, Budweis i. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. W. Jerusalem	Phil. Rudolf Knapp
Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Anthropogeographie II. Th.	4	Dr. E. Oberhummer	
Geschichte des 18. Jahrh. I. Th.	3	Dr. J. Hirn	
Geschichte Europas v. 1618–1700	3	Dr. A. Fournier	
Österreichische Geschichte v. 1815–1848	2	Dr. A. Fournier	
Historisches Seminar f. neuere Geschichte	2	Dr. A. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1910

42

110

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kneissl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Budweis Bohmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch gebor. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pressgasse 6 Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kneissl Altbürgermeister Budweis Rudolfstadterstrasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitat Paris
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des englischen Dramas bis Shakespeare	3	Schipper	Karl Kneissl
Jugendgeschichte Miltons	2	"	
Englisches Seminar Troilus u. Criseyda	2	"	
Engl. Literatur im Zeitalter Miltons	3	Luick	
Gedichte Tennysons	2	"	
Engl. Seminar Mittelenglisch	2	"	
Myer-Lübke Französische Formenlehre	3	Mayer-Lübke	
Französisches Proseminar aberer Kurs	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	23 " 10 "
Zusammen	24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

62 111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Knettl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a./d. Thaya N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennogasse Nr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zootomische Übungen (I. Hälfte.)	2	Prof. Dr. B. Hatschek-Joseph	H. Knettl
Zoolog.-mikroskop. Praktikum für Anfänger Taxe 6 K	3	Prof. Dr. B. Hatschek-Joseph	
Bestimmen der Minerale durch das Lötrohr	2	Prof. C. Dr. Doelter	
Mineralogisches Lötrohr-Praktikum für Anfänger	4	Prof. C. Dr. Doelter	
Taxe	10 K	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 30 " 70 "
Zusammen . . . K h
31. 70

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

141

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Gf 935

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Knina
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hammerpurgstallg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fabrikant, II. Hammerpurgstallg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ ~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität. (außerord. H.)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ergänzungsreifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptrichtungen in d. Naturphilosophie	2	Siegel K. Dr.	✓
Deutsche Dichter u. d. Musik	2	Wallaschek Dr.	✓
Friedrich Nietsche	1	"	✓
Kunsthistorische Übungen	2	Dvořák Dr.	✓
Geschichte der malerischen Probleme im XVIII. J.	2	"	✓
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	Adler G. Dr.	

7./IV. 1910.
Wettstein

Walther Knina

Ho 1509

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	18 "	90 "
Zusammen	29 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

68

113

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Knödt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Nikolsdorferstr 4
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Katharina, Private ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika	4	Dr. Oberhummer	
Wien nach Lage und Entwicklung	1	Dr Oberhummer	Heinrich Knödt
Geogr. Seminar	2	Dr Oberhummer	
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Dr Brückner	
Geograph. Übungen	10	Dr. Brückner	
Geogr. Seminar	2	Dr Brückner	
Historiographie vom 14.-18. Jahrh.	3	Dr Redlich	
Geschichte des 18. Jh.	3	Dr. Hirn	
Historisches Seminar	2	Dr Hirn	
Geschichte Europas 1618-1700	3	Dr. Fournier	
Historisches Seminar	2	Dr. Fournier	
Geschichte der Verfass. und Verwalt. Öster.	3	Dr Dopsch	
Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Dr. Müllner	
Die Orchestermusik der jetzigen Epoche	2 ½	Dr. Dietz	
Die Harmonie im Choral	2	Grädener	
Kontrapunkt	2	Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilw.~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910, Z. 13405

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

46 — 114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Knoll
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lederergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rechtsanwalt Dr. Felix Knoll Karlsbad
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Philosophie im Mittelalter	4	Müllner	✓
Dantes Lebensweg u. Schriften	1	"	
Proseminar f. d. Philologie	2	Jellinek	
" " " "	2	Arnold	
Gesch. d. Literatur i. d. klass. Periode	4	Minor	✓
Frz. Formenlehre	3	Meyer Lübke	✓
Boccaccios Deameron	2	Wurzbach	✓
Geschichte d. Lyrik seit Goethe	2	Wolkan	✓
~~Psycholog. Praktikum~~	~~4~~	~~Svoboda~~	
Deutsche Dichter u. die Musik	2	Wallaschek	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . K h
36.70

K. K. Universitäts-Quästur 21.IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

126

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Z 401

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Knoll
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Unkowa, Slawonien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 37. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hotel Hämerand
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Unkowa, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein -/- verliehen von -/-	Stipendium (Stiftung) im Betrage von -/- K h unter dem -/- 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logische Ästhetik.	4	Emil Reich	√ Peter Knoll
Albrecht Dürer.	2	Joseph Strzygowski	√ Peter Knoll
Ungar. Kunst aus d. Zeit der Völkerwanderung.	2	" "	√ Peter Knoll
Geschichte der antiken Probleme im XVIII. Jahrhundert.	2	Max Dvořák	√ Peter Knoll
Einführung in die Geschichte der ital. Malerei des XVI. Jahrhunderts.	2	Wilhelm Suida	√ Peter Knoll
Geschichte der griech. Kunst vom Ende des V. Jahrhunderts bis zur august. Zeit	4	Emil Reisch	√ Peter Knoll

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „
Kollegiengeld	
Zusammen	35 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Knopp,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ober-Wekelsdorf, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/1. Porzellangasse 30/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	✝.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Siegel, Gastwirt ob. Wekelsdorf.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von ./. unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung zur Geschichtswissenschaft für die griech.-röm. Welt	5	Hofrat Dr. Bormann	phil. Franz Knopp.
Erklärung des Lukretius de rerum natura	2	Prof. Dr. Hans v. Arnim	
Griechische Mythen	5	Prof. Dr. Radermacher	
Französische Formenlehre	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Boccaccios Dekameron	2	Privatdoz. Dr. v. Wurzbach	
Lat. Proseminar	1	Prof. Dr. Radermacher	
Französisches Proseminar	3	Marc. Gralacap	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg.-Rat. Dr. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Reg.-Rat. Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11. V. 1910, Z. 1340

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

1829

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kuntz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Baden N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien, Horagasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Obinsp. d. L.B. i. P. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie der Sprache	4 3	Priv. Doz. - Reg. Rat Dr W. Jerusalem	✓
Übungen a. d. Gebiete der neueren Literatur im deutschen Seminar	2	Hofrat, o. ö. Prof. Dr J. Minor	

Rudolf Kuntz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	6	„ 30 „
Kollegiengeld		
Zusammen	7	30

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. In Wien 1910

277

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Kober
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Liebau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. Sept. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valentin Kober, Weber, D.-Liebau 469
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1) Geschichte d. deutschen Literatur. in d. klass. P.	5	Minor	Ernst Kober
2) d. Seminar, mod. Abteil.	2		
3) Etymologische Übungen	2	Much	
4) Proseminar f. deutsche Philologie (ält. Abt.)	2	Jellinek	
5) Geschichte der deutsch. Lit. in Österreich	3	Hock	
6) Geschichte der Balkanländer im XI.-XII. Jahrh.	4	Jireček	Ernst Kober
7) Die slavischen Ortsnamen des Mittelalters	1	Jireček	
8) Russische Grammatik	2	Rešetar	
9) Geschichte d. älteren slav. Literatur	2	Vondrák	
10) Historische Grammatik d. böhm. Sprache	2	Vondrák	
11) Slavisches Seminar a) u. b)	2	Vondrák	
12) Syntax d. böhmischen Sprache m. Übungen	3	Menčík	
13) Stenographischer Fortbildungskurs	1	Zahne	
14) Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
15) Geschichte d. deutschen Literatur seit 1830	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910, Z. 1340

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1910

80

119

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

J 440

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Koblischke
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tschenkowitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. ~~geb~~ 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Paffrathgasse 6/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert K. Landwirt Tschenkowitz in Böhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit. i. d. klass. Periode.	4	Minor	✓
Boccaccios Decam., seine Quellen und lit. Einfluss.	2	Wurzbach	✓
~~Meyer Lübk~~			
Franz. Formenlehre	3	Meyer-Lübke	✓
Gesch. d. deutsch. Lit. seit 1830	2	Arnold.	✓
Gesch. d. deutsch. Lit. i. Öst. v. d. Befreiungskr. bis zur Rev.	3	Hock	✓
Prosem. f. deutsch. Phil.	2	Jellinek	
Franz. Proseminar. Kurs B	3	Gratacap.	

Roman Koblischke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 29 " 40 "
Zusammen . K h
30.40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Z. M. in Wien 1910

200

120

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Koblischke
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tschenkowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Barichgasse 10/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Landwirt Tschenkowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Proseminar	2	Arnold	Roman Koblischke
		28/IV-1910.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	Bibl	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Q 1202

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Koch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Attnang, Ober-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mollardgasse 12 b.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hotelier, Attnang
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Juza, k.k. Bezirkshauptmann Skt. Joachimstal.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode.	4	Minor	✓
Deutsches Seminar	2	Minor	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Arnold	✓
Geschichte der deutschen Literatur in Österr. von den Befreiungskriegen bis zur Revolution	3	Hock	✓
Französische Formenlehre	3	Meyer Lübke	✓
Französisches Proseminar	3	Lektor Gratacap	✓
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	✓

Franz Koch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „	60 „
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1910

174

Dzu 1227

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Fortsetzung.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät. K

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Koch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Attnang, Ober Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mollardg 12 C.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hotelier, Attnang
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Juza, k. k. Bezirkshauptmann Skt. Joachimstal
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Etymologische Übungen	2	Dr. Much	Franz Koch
Das Rolandslied	2	Dr. Becker	
		9/V 1910	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Publ.
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1910

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Koch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neudenstein bei Völkermarkt in Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch geb. 7. Juni 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 21. 3. T. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Koch gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hofer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	theologische Lehranstalt in Klagenfurt Kärnten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelbuch Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		15. IV. 1910. Wettstein	
			No 167.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

148 124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~10~~ 8 Semester.

Di 998

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Kocyan
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zawada in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kocyan Bahnwächter in Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpaedagogik	4.	Dr. Jerusalem	✓
Griechische Mythen	5.	Dr. Radermacher	✓
Quintilian Institutio oratoria	1	Dr. Radermacher	✓
Bakchylides Dithyramben	1.	Dr. Jurenka	✓

Emil Kocyan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . 22. K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

209

125

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

9745

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Köck
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, v. U.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII/2 Lindeng 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad Köck, Privat VII/2 Lindengasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h
verliehen von unter dem ~~19~~ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	5	P. Friedr. Jodl	Karl Köck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	
Kollegiengeld	10 „ 50 „
Zusammen	11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1910 11 IV. in Wien

221

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

9357.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Kögler
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien; N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Helferstorferstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul; Regierungsrat I. Helferstorferstr. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien I.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	5	o. ö. Prof. Dr. Friedrich Jodl	✓
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	o. ö. Prof. Dr. Hofrat Gustav Escherich	✓
Wärmelehre II.	2	o. ö. Prof. Dr. Friedrich	✓ Paul Kögler
Optik I.	3	Hasenöhrl	✓
Goethes epische Dichtung.	3	o. ö. Prof. Dr. Alex. Heilprin v. Weilen	✓
Methodik der Kunstbetrachtung	1½	o. ö. Prof. Dr. Hofrat Josef Strygowski	✓

37·80

36 1·80

37·80

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	40 „ 95 „
Kollegiengeld	
Zusammen	41 K 95 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1910

120

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Kögler.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hennersdorf, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 19. V. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX Elisabethpromenade 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kögler, Oberlehrer, Hennersdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführg. in die Geschichtswissch.	5	Bormann.	
Prosem.: Quintilian instit. or.	1	Rademacher.	
Griechische Mythen	5	"	
griech. Proseminar I.	1	Jurenka.	
Lucretius: de rer. natura	2	v. Arnim.	
Latein. Deklination	2	Kretschmer.	
Lat. Stilübungen	2	Heidrich.	
Franz. Formenlehre	3	Meyer-Lübke.	
Boccaccios Dekamer.	2	Wurzbach	
franz. Prosem.	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910, Z. 1340

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Kögler.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hennersdorf, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 19. V. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Klinkowstroßgasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kögler, Oberlehrer, Hennersdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von ~ unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene	2	Burgerstein.	
Nietzsche als Philosoph	1	Reininger	Kögler.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 K. , Z. K.

Universitäts-Quästur IX. K. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

9302/16

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Augustine Köhler,
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zehaunberg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Marianneng. 42 I./9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. Köhler, Kaufm. Zehaunberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Staatsverfassung	6	Dr. Gust. Seidler	Aug. Köhler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	12 „ 60 „
Kollegiengeld	
Zusammen	13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

9463

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon König
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	Wien-Floridsdorf XXI Hauptstr 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob König Doctor der Medizin ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von / unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 1. Tirocinalzeugnis und Bestätigung über das 1. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experiment.-Chemie II Theil	5	Hofrat Dr Zdenko Skraup	König
Chemische Übungen für Anfänger	15 25 M	Hofrat Dr Zd. Skraup	König
Allgemeine Botanik für Pharm.	3	Hofrat Dr Molisch	König
Übungen im Pflanzenbestimmen	2	Prof. Dr Schiffner	König
Botanisches Repetitorium	1B	Prof. Dr Wettstein	König

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1	— K h
Inskriptionsgebühr		K h
Kollegiengeld	98	K 50 h
Zusammen	99	K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur Z. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

101 134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Qf 151

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Baron König
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Neustiftgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie	2	Dr. Werner	Egon Baron König
System der arach. Metrik	1	Dr. Geyer	
Privatlektüre	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Inskriptionsgebühr	8 „ 40 „
Kollegiengeld	
Zusammen	10 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

92

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz König.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Schildberg in Nord-Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lerchengasse 6a. T. Block, 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kobek, Grundbesitzer in Zerhof bei Schildberg in Nord-Mähren.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der k. k. Univers. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Mineralogie	5	Prof. Dr. Becke.	✓
Systematische Botanik (II. Teil)	5	Prof. Dr. R. v. Wettstein.	✓
Allgemeine Meteorologie II. Teil	2	Prof. Hofr. Dr. Hann	✓
Die Hauptrichtungen in der Naturphilosophie der Gegenwart	2	Doz. Dr. Karl Siegel	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

216 133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberleutnant Rudolf König
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Warasdin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch, kroatisch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	Techn. Milit. Akademie, Mödling
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil	5	Hf. Dr. Skrauß	König
Halbtägiger Arbeitsplatz für Philos.	16 K / 15 K		
Chemische Thermodynamik	2	R. Dr. Abel	Abel
			14.70 / 31.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Inskriptionsgebühr	45 " 70 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	47.70 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1910

161

131

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV ten Semester.

Gi 1250

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf König
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brody (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch 29. Juli 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Mathildenplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oser König Volksschullehrer Brody (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie (Mikroskopie)	10	Prof. Dr. Josef Moeller	
Übungen aus pharm. Chemie Tax. 15 K	15	Prof. Dr. Josef Herzig	
Pharmaceutische Chemie Tax. 35 K	5	" "	[signature]
Repetitorium der analytischen Chemie für Pharmaceuten	2	Pollak	

21 —
15 —
31 50
35 —
10 50
13 0
4 2
117 20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	117 K	20 h
Zusammen	K	h

118 · 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

50

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

1900

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Körner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rossitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdischer Religion u. Konfession
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dantes Leben u. Schriften	1	Prof. Dr. L. Müllner	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. A. Höfler	
Deutsche Literatur der klass. Periode	4	Prof. Dr. J. Minor	Körner
Deutsches Seminar, moderne Abteilung	2	"	
Deutsches Proseminar, ältere Abteilung	2	Prof. Dr. M. R. Jellinek	
Bearbeitungen deutscher Lesebücher	1	Dr. E. Castle	
Französische Formenlehre	3	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " 80 "
Kollegiengeld	16 " — "
Zusammen	17. 80

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1910

84 136

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

D 544

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rupert Körner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kirlupp — Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch — 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 34. II./16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Körner, Schulleiter Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität — Wien
Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z.	— K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Erdkunde mit Übungen	1	Prof. Dr. Lorenz Müllner	
Bestimmte Integr. u. Differentialrechnung.	5	Univ.-Prof. Dr. Gustav Escherich	V
Proseminar für Mathem.	1	" "	
Seminar " "	2	" "	
Allgem. praktisches Turnen. Selbst. Turnunterricht für Schüler. (Übungen)	4	Univ.-Prof. Dr. Hinko Gbrauk	V
	15 K		Rupert Körner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " 50 "
Kollegiengeld	41 " — "
Zusammen	42 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

186 137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

J 2004

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rupert Körner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn – Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 34. II./16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Körner Schriftsetzer Kuchlupp – Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lehrerinnenbildnis II. Teil	5	Hofr. Dr. Strauß	✓
Deutsche metrische Dichtung mit Interpretation	3	o.ö. Prof. Dr. Weil v. Weilen	✓ Körner
Experimentalphysik	2	o.ö. Prof. Dr. v. Hepperger	✓ phil. Rup.
		21/IV. 1910.	
		Westheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1910

16

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Gbzl

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Körting
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Landeck Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	III Kegelgasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Lott~~			
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Prof Müllner	K Körting
Psychologie des Empfindens & Wahrnehmens	1	~~Prof~~ Kreibig Privatdoz.	
Hauptrichtungen in der Naturphilosophie der Gegenwart	2	Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	~~14~~ 13	~~60~~ 60

6

139

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Kogler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hartberg o/M., Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 20. Sept 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kogler, Fleischhauer, Hartberg o/M.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Formenlehre	3	Ph. Dr. Wilh. Meyer-Lübke Prof. d.	
Romanen Seminar	2	Alfred v. Wurzbach Univ.-Doz. Wien	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Termsalem	
~~Italienische Lautlehre~~	1	Dr. Carlo Battisti	
Französ Proseminar	3	Doktor Max Gartenberg	
Rolandslied (Zwang) s/l	1	Ph. Dr. Ad. Wilh. Becker	
Die italienischen Mundarten	2	Ph. Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	

Kogler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 11.5 1910, Z. 13 ex

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1910

165 Mahnlehr 140

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 18. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kohl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Blindeng. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Rentner VIII/2 Blindengasse 29.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscr. als Lehramtskand. (Meldungsbogen)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. d. Literatur	4	Minor	
Schullektüre	1	Castle	
Psych. d. Sprache	3	Jerusalem	
Logik	3	Stöhr	
Einf. i. d. Stud. d. lat. Sprache u. Lit.	2	Jurenka	
Pädag. Seminar	2	Höfler	
Deutsches Prosem.	2	Arnold	
" "	2	Jellinek	
Franz. "	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	43	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	44	—

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

282

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

G 1384

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kohler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 13/1 Stockhovenz. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Wilhelm Jerusalem	Richard
Goethes epische Dichtung mit Interpretation von: Hermann und Dorothea	3	Dr Weil v. Weilen	Kohler
	12/IV 1910.		
	Wettstein		

M 1580

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 "	— "
Kollegiengeld	14 "	70 "
Zusammen	18 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1910

76

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

92184

Nationale

für Pharmazeuten.

Kohlseisen

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kohlseisen
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	München, Baiern
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Kath. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	9. Bez., Tendlerg. 4/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Hans Zimmerl k. k. Finanz-Bankoministor Wien XV. Ablerg. 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——, Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Botanik	3	Dr. Molisch	✓
Üb. im Pflanzenbestimmen	2	Dr. Schiffner	✓
Allgem. Chemie	5	Dr. Wrauß	✓
Üb. in chem. Analyse	15	Dr. Wrauß	✓
Tag 25 K			✓ Otto Kohlseisen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——, Z. ———

Senatsbewilligung vom ——— 19 ——, Z. ———

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	77 K	50 h
Zusammen	78 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1910

132

Kostet 4 Heller.

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

9774

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Kohn
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pressburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Harkortstrasse 10 T. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Agent, II. Novaragasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Clara Kohn, Private, II. Harkortstrasse 10 T. 23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschrittene – ganzjährig	25 K	Dr. Wegscheider	Albert Kohn
Chemische Technologie: Metallurgie	2	Dr. Wenzel	Albert Kohn
(Billiter) Technische Elektrochemie	2	Dr. Billiter	Albert Kohn
Chemische Thermodynamik	2	Dr. Abel	Albert Kohn
Ausgewählte Kapitel aus d. Bakteriologie	1	Dr. Zikes	Albert Kohn
Geschichte d. Philosophie d. Mittelalters	4	Dr. Müllner	Albert Kohn

Wegscheider Nachr. Taxe 5 K 9000

Dzw.

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909 Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 26. K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

210

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

9169

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Kohn,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Himmelpfortgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Anthropogeographie	4	Prof. Oberhummer	Arthur Kohn
Wien nach Lage und Entwickelung	1	Prof. Oberhummer	
Perioden der Urgeschichte Europas	3	Prof. Hoernes	
Die fossilen Menschenreste des Quartärs	2	Dr. Obermaier	
Die Anfänge der Kunst	1	Dr. Haberlandt	
~~[illegible]~~ Geographisches Seminar	2	~~Prof. Oberhummer~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . 23.10 ~~27~~ " ~~30~~ "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . K h ~~28.30~~

K. K. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1910

196 24.10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

92284

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Kohn,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, I Himmelpfortgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanen und Römer vor Trajan	2	Prof. Much	✓ Arthur Kohn.
Geographisches Seminar	2	Prof. Brückner	
Geographie von Asien	2	Dr. Machaček	✓
Geschichte und System der anthropologischen Disziplinen	2	Prof. Hoernes	✓

2./V. 1910.

Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1910

41

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Q 2914

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Kohn,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien I Himmelpfortgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Kaufmann, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anthropologie von Neu-Guinea	1	Dr. Pöch	Arthur Kohn
Grundzüge der Toponymik	2	Dr. Nagl	
		24./V. 1910.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

75 Gehofelt 147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

1902

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Kohn
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 11. X. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstrasse 24/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Schaner, Hausadministrator, Rembrandtstr. 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dantes Lebensw. u. Schriften	1	Dr. Müllner	
Übungen aus d. Gesch. d. Philosophie	3	Dr. Höhr Dr. Reininger Dr. Siegel	
Befreiungskriege auf tirol. Boden	2	Dr. Hirn	
Historische Chronologie d. muham. Völker	1	Kovabacek	
Arabische Texte	1	Bittner	Isidor Kohn
Quranlektüre	1	Geyer	
System d. arab. Metrik	1	Geyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	6 „ 30 „
Kollegiengeld	
Zusammen	K h
	8. 30
	105

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1910

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Q 2982

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Kohn,
Staatsbürgerschaft:	Ungar.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüd.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Schauer, II. Rembrandtstr. 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Syrische Texte~~	~~1~~	~~Ingr. Prof. Dr. D. H. Müller~~	~~Isidor Kohn~~
Semitische Epigraphik u. Schriftgesch.	2	Ingr. Prof. Dr. D. H. Müller	Isidor Kohn

Gesehen
D. H. Müller
25/V. 1910.
Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

92783

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Kohn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Runowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. jüdischer Nationalität
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Obere Donaustrasse 45. A/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Kantor, Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	4	Tauber	Isidor Kohn
Differential und Integralrechnung II.	5	Mertens	
Übungen hiezu	1		
Mathematische Statistik	3	Wirtinger	
Österr. öffentliches Versicherungsrecht	2	Laun	
Sonatsbew. v. 20/V. 10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~[illegible]~~
befreit laut Bescheid vom 4. XI 1909 Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
15 15 . 70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

D 43

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Kriehubergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonhard, Kaufmann, Nikolsburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	desgleichen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsche Literatur der klass. Periode	4	Minor	✓
deutsches Seminar	2	Minor	
Franz. Flexionslehre	3	Meyer-Lübke	✓ Karl Kohn
Franz. Seminar (Rolandslied)	2	Becker	
Etymologien	2	Much	
Dantes Lebensweg	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen	15	70

K. K. Universitäts-Quästur 29. III. in Wien. 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Phil.

Nationale

B 158 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Rosa
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Rosa, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Lebensbeschreibungen	1	Müllner	
Tirolische Lebensbeschreibungen	2	Hirn J.	
Methodik der Kunstbetrachtung	1½	Strzygowski	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Stöhr	
Psychologie der Typen	3	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	9 K	45 h
Zusammen	K	h

10.45

K. K. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Kohn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Podhajce, Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüd. (jüd. Nat.), 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Sperlg. 39a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus d. Gesch. d. Philos.	3	Prof. Dr. Stöhr, Dr. Reininger	Mich. Kohn
Anleitung zu wissenschaftl. Arb.	10	Prof. Dr. Uhlig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Pübl
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1910

179

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Kohn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Podhajce, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch (jüd. Nationalität) 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Sperlg. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II.	5	Prof. Dr. Skraup	Michael Kohn
Dantes Lebensweg	1	Prof. Dr. Müllner	
Proseminar f. theoret. Physik	1	Prof. Dr. Hasenöhrl	
		21/V. 1910.	
		Westheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	50	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1910

173

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Sommer Semester.

Nationale

D 1401

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Kohn
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Brod i. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jude
Wohnung des Studierenden:	IX. Bindergasse 11, T. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Kohn Kaufmann, Ung Brod Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskandidat für höhere Handelsschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg. Rat Dr Wilhelm Jerusalem	Norbert Kohn
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr Karl Grunberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	14	70
Zusammen	15	70

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

79. Absolvirt.

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kohn Srul
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	(Galizien) Burakówka
Muttersprache, Alter:	ruthenisch geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Grosse Mohreng 22/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerschon Gruntwirt zu Burakówka (Galizien)
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Deklination	2	Kretschmer Paul	✓
Französische Formenlehre	3	Meyer-Lübke	✓
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem Wilhelm	✓
Die Befreiungskämpfe auf tirolischem Boden	2	Hirn Josef Prof.	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Stöhr, Reininger, Siegel	

Kohn Srul

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 18 " 90 "
Zusammen . K h 19. 90

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

1902 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Kohn
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Tendlergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Heinrich Mester, Advokat in Przemyśl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	3	Prof. Dr. Höhr	Stanislaus Kohn
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Prof. Dr. Brückner	
Geographisches Seminar	2	" "	
Die Historiographie vom 14.–19. Jahrh.	3	Prof. Dr. Redlich	
Sphragist.-heraldische Übungen	2	" " "	
Die Befreiungskämpfe auf tirol. Boden	1	Prof. Dr. Hirn	
Verfassungs- u. Verwaltungsgesch. Russlands	3	Doz. Dr. Uebersberger	
Lektüre russ. Memoiren	2		
Paläographische Übungen	2	Doz. Dr. Hirsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1910

Stanislaus Kohn

157

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Kohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	I, Hanuschgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Kaufmann, das.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R.V. Fakultät Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mesozoicum	4	Prof. Uhlig ✓	Viktor Kohn
Anleitung zu wiss. Arbeiten	10	"	
Praktische Geologie II	2	Prof. Kossmat ✓	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	12 „ 60 „
Kollegiengeld	
Zusammen	13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

128 158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kolarzowski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zolkiew, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Jasomirgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Gestorben, Karl, Offizier)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fr. Starkiewicz, Rittmeister, Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 19 — K — h — J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des letzten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jhrts. I. Teil.	3.	Hofrat Thun	
Österreichische Geschichte	2.	Prof. Dr. Loserth	
Methodik der Kunstbetrachtung	2.	Dr. Strzygowski	
Geschichte d. deutschen Literatur	5.	Hofrat Minor	
Altertumskunde d. Altertumswissenschaft	1.	Prof. Dr. Strzygowski	
Deutsches Proseminar (ält. Abt.)	2.	Prof. Dr. Jellinek	
Deutsches Proseminar (Mod. Abt.)	2.	Prof. Arnold	
Deutsche Literaturgeschichte	2.	Arnold	
Französisches Proseminar	3.	Gratacap.	
Geschichte der Philosophie	4.	Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb.

befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1.	—

K. K. Universitäts-Quästur i. IV. in Wien 1910

160

159

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

9 1251

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kolbe Klemens,
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Parschnitz bei Trautenau, Nordböhmen,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch,
Wohnung des Studierenden:	9/1, Strudlhofgasse 4 / 2. Stock / 8. Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: (Mutter.)	Klara Kolbe, Parschnitz b/ Trautenau Nordböhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. k. k. St.-Oberrealschule in Trautenau, Nordböhmen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem	✓
Spezielle Zoologie für Lehramtskandidaten	2	Dr Pintner Theod.	✓
Somatologie für Lehramtskandidaten	2	Dr Joseph Heinr.	✓
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Dr Brückner Ed.	✓
Mineralogisches Lötrohr-Praktikum f. A.	4	Dr Doelter Corn.	✓
Taxe	10 K		

Klemens Kolbe

11./IV. 1910.

Wettstein

Nr. 1561

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	37 "	30 "
Zusammen	41 K	30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

57

160

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kolbe Blanca.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Kurschütz Cri Trautenau, 162 Deutschbohmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 9/1, Nußdorferstr. 4/2/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~: Mutter	Blanca Kolbe Kurschütz 162 Deutschbohmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der K. K. Staatsoberrealschule in Trautenau.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zool.-mikrosk. Praktikum für Anfänger. Taf. 6 K	6	Dr. Grobben K.- Dr. Pintner —	Blanca Kolbe
	27./IV. 1910		
	Weitbrecht		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Inskriptionsgebühr	12	„30“
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Kolbe.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Groß-Schönau N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Schulgasse 1, 1/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Lehrer, Groß-Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode.	5.	Dr. Minor.	Max Kolbe.
Weltentstehung u. Weltuntergang im germ. Mythus.	1	Dr. Much.	
Etymologische Übungen	2	"	
Proseminar für d. Philologie.	2	Dr. Jellinek.	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830.	2	Dr. Arnold.	
Deutsches Proseminar.	2	"	
Grundzüge der Toponymik mit char. Beispielen.	2	Dr. Nagl.	
Französische Formenlehre.	3.	Dr. Meyer-Lübke.	28/IV. 1910. Westrheim
Die italienischen Grundarten.	2	"	
Rom. Seminar: Rolandslied.	2	Dr. Becker.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4/XI 19 09. Z. 15v

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1.	K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6y.)

162

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Siegfried Kolick
Staatsbürgerschaft:	Osten.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wien II Kl. Schiffg. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Hausbesitzer ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien mer. Fakultät
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index v. mer. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Hof. Skraup	Kolick
Einführung i. d. Psychologie	5	Prof. Wohl	
		13/V. 1910	
		Wettstein	
Vorlesung 7.12.5.10			M 1801

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	21	
Zusammen	32.	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 1910

77

163

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Ggo1

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kolitscher Arnold
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Konitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, gebor. 12. Mai 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Pichlergasse 3, III./17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Kolitscher, k.k. Steuerobervermalter Gewitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	4	Hofrat Dr. Jakob Minor	Arnold Kolitscher
Proseminar für deutsche Philologie: Alt und mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Max Jellinek	
Deutsches Proseminar: Einführung in die wissenschaftliche Literatur	2	Dr. Robert Arnold	
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich	3	Dr. Stefan Hock	
Geschichte der älteren slawischen Literatur	2	Dr. Wenzel Vondrák	
Historische Grammatik der böhm. Sprache (Lautlehre)	2	Dr. Wenzel Vondrák	
Übungen im Altkirchenslawischen	1	Dr. Wenzel Vondrák	
Übungen (nordslaw. Abteilung)	1	Dr. Wenzel Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 130

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 „	55 „
Kollegiengeld		
Zusammen	12 K	55 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1910

217 164

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

J 2009

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kolitscher Arnold
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Konitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pichlergasse 3, III/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Kolitscher, k.k. Steueroberverwalter, Gewitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Balkanländer im XI–XII. Jahrh.	4	Hofrat Dr. Josef Konst. Jireček	✓
Goethes epische Dichtung mit Interpretation von: Hermann u. Dorothea	3	Prof. Dr. Alexander R. v. Weilen	✓
Weltentstehung und Weltuntergang im germanischen Mythus	1	Dr. Rudolf Much	✓

21/4. 1910.

Wettstein

Arnold Kolitscher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 15 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1910

165

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Q 1383

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Duschan Koljevits
Staatsbürgerschaft:	Serbisch
Geburtsort und Kronland:	Nisch-Serbien
Muttersprache, Alter:	Serbisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rusisch ortodox
Wohnung des Studierenden:	R. Löw. g 19/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zurka Muter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemein Botanik	3	Prof Dr Molisch	✓
Übung in Untersuch. und Bestim Blütenpfl.	2	Prof. Dr Schiffner	✓
Allgemein Chemi II Teil	5	Hofrat Prof. Dr Strauß	✓
Chemisch Übung für Anfäng	15	Hofrat Prof Dr Strauß	✓
Taxe	25 K	"	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	77 K	50 h
Zusammen	79 K	50 h

Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

166

K. K. H. U. ST. DR. (...)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Koller
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Löwenburggasse 2/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Zöchmann, Gastwirt in Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 ~~Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Hofrat Meyer-Lübke	Phil Ludwig Koller
die italienischen Mundarten	2		
Seminar: Rumänisch	2		
Seminar: Rolandslied	2	Prof. Dr. Becker	
Boccaccios Dekameron	2	Priv. Doz. Dr. Wurzbach	
Altnordital. Liter. u. Sprache	2	Priv. Doz. Dr. Carlo Battisti	
Proseminar: Quintilian	1	Prof. Dr. Radermacher	
Französ. Proseminar	3	Lektor Marc Gratacap	
Spanische Formenlehre	1	Lektor Dr. Beer	
Dantes Lebensweg u. Schriften	1	Prof. Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

Dm

2 K

167

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Gegenwärtig im 4. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Koller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1, Lerchenfelderstraße 2/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kollmann, Gutsbesitzer in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fassion

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme der roman. Syntax	2	Priv. Doz. Dr. Herzog	
Die roman. Interjektion im Spanischen	3	Priv. Doz. Dr. E. Richter	Ludwig Koller
Italien. Proseminar	2	Lektor Dr. E. Maddalena	
		23/IV. 1910	
		Westphalen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 30. April 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Koller
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Löwenburggasse 2/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Zöhmann, Gastwirt, Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien

~~Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h~~
~~verliehen von unter dem 19 Z.~~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein. Proseminar: Stilübungen	1½	prof. Dr. Karl Prinz	Lud Koller
		3/V. 1911	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Publ "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Koller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IIIk Schienbrückengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, kk. Oberpostkontrollor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung zur Geschichtswissenschaft für die griechisch-römische Welt	5	Bormann	Rudolf Koller
Übungen der epigraph. Abteilg. des arch.-ep. Seminars	2	Bormann	
Geschichte der griech Lyrik	3	v. Arnim	
Erklärung des Lukrez, de rerum natura	2	v. Arnim	
Philolog. Proseminar, Sulpicius Lupicus	1	v. Arnim	
Griechische Mythen	5	Rademacher	
Philol. Proseminar, Quintilian Inst. orat. X	1	Rademacher	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 11. 5 19 10

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	—

124

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kollmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budweis in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. II. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Alserstraße 14 / III Tür 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Private, Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Psychologie	5	Prof. Dr. Friedrich Jodl	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Französische Formenlehre	3	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Geschichte der deutschen Literatur der klassischen Zeit	5	Prof. Dr. Jakob Minor	Friedrich Kollmann
Erklärung kleinerer althochd. Gedichte	2	Prof. Dr. Max H. Jellinek	
Frühneuhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Max H. Jellinek	
Weltentstehung im germanischen Mythus	1	Prof. Dr. Rudolf Much	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Privd. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Boccaccios Dekameron	2	Privd. Dr. A. W. von Wurzbach	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Prof. Dr. Rob. F. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 11. V. 1910, Z. 3140

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

171

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

Fortsetzung

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kollmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budweis in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. II. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Alleegasse 14 / III Tür 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Private, Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich	3	Priv. Dr. Stefan Hock	
Die Sage vom heiligen Gral und Parzival	1	Priv. Dr. Viktor Junk	
Boccaccios Dekameron	1	Priv. Dr. A. W. v. Wurzbach	Friedrich Kollmann
Proseminar für deutsche Philologie (mod. Abt.)	2	Prof. Dr. Rob. F. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie (althd. Abt.)	2	Prof. Dr. Max H. Jellinek	
Französischer Sprachkurs	3	Lektor Marc Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Gr.)

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

1885

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Kollmer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Unter Retzbach bei N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Halbgasse 1a. 4. Hornb. 7. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 J. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	4	Hofrat Prof. D. Minor Jakob	✓
Geschichte des englischen Dramas bis auf Shakespeare	3	Hofrat Prof. D. Schipper Jakob	✓
Erklärung ausgewählter Jugendgedichte Miltons	2	"	✓
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. D. Max Jellinek	✓
Proseminar für englische Sprache (unterer Kurs)	3	Lektor D. Francis Pughe	✓
Dantes Lebensgang u. Schriften	1	Prof. D. Ludwig Müllner	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	14 " 70 "
Zusammen	15 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Ambros Komoroschan
Staatsbürgerschaft:	der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder
Geburtsort und Kronland:	Bilca, Bucovina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 40 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-or.
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Gerstlhoferstrasse 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein verliehen von	/. Stipendium (Stiftung) im Betrage von /. K h unter dem /. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die italienischen Mundarten	2	Meyer-Lübke	Dr Ambros Komoroschan
Schrift und Sprache in Deutschland Ungarn, Frankreich, Italien u. England	1	Sperl	
Oesterr. Pressrecht	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1910.

24

174

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

g 1441

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Konieczny
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Orlau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 3. Februar 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VII, Neustiftgasse 16, I. Stiege, II. Stock, Tür 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Arbeiter, Orlau No 103
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas von 1618-1700	3	dr. Fournier	Rudolf Konieczny
Österreichische Geschichte von 1815-1848	2	dr. Fournier	
Einführung in die Psychologie	5	dr. Jodl	
Dantes Lebensweg und Schriften	1	dr. Müller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	— "
Zusammen	22 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

271 175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Zl 1204

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Spasoje Konstantinović
Staatsbürgerschaft:	Croatische (ungarisch)
Geburtsort und Kronland:	Čortanovci, Slawonien
Muttersprache, Alter:	Serbisch ; 27 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serb-orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. № 29 T. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jahrhunderts	3	Prof. Dr. Zim	Spasoje Konstantinović
Geographie von Asien	2	Privatdoz. Machaček	
Befreiungskämpfe auf dem balkanischen Boden	2	Prof. Dr. J. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	12	50

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1910

182 Dr. 176

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

9162

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Władysław Kopacz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Monasterzyska in Galizien
Muttersprache, Alter:	Pohle, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX, Müllnergasse 6; T. N° 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Władysław, k. k. Direktor der Tabak-Fabrik in Jagielnica (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	dieselbe

Genießt ein ~~Stipendium~~ Stiftung (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h
verliehen von dem Landesausschusse f. Galizien unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramts-Kandidat an Handelsakademien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Wilh. Jerusalem	Wł. Kopacz
Finanzwissenschaft m. b. Berücks. d. österr. Finanzrechtes	5	Dr. Eug. Philippovich	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Inskriptionsgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . 19 " 90 "
Zusammen . 19 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur a. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

139 177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

7984

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät. Kopa

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kopatschek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V/2 Schönbrunnerstr. 111
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Hausbes. wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortz. d. Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Diff. & Integralrechnung	5	Dr Mertens	
Übungen	1		
Zeit. Integrale	5	Dr Escherich	
		5/4. 1910.	
		Wertheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Inskriptionsgebühr	3	"	"
Kollegiengeld	21	"	"
Zusammen	25	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

1174

178

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

G 2887

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dominicus Kopp
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Atzgersdorf in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schelleingasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dominik Kopp. Maschinist Wien IV. Schelleingasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	chem. technische Fachschule der k.k. technischen Hochschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. W. Jerusalem	✓
Spezielle Mineralogie	5	Prof. Dr. F. Becke	✓
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. H. Molisch	✓
Zootomische Übungen I.	2	Hatschek-Joseph	✓
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	✓
Anleitung zum Zeichnen mikro. u. makroskopischer Objekte	2	A. Kasper	✓
		19/V 1910	
		Wettstein	

Dominicus Kopp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
38.80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1910

8

179

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Koppens
Staatsbürgerschaft:	Österreich-~~Ungarn~~
Geburtsort und Kronland:	Ruda, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Josefstädterstr. 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k.k. Ministerialbeamter, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie der Sprache	3	P. Jerusalem	Koppens Leon
Psychologisches Praktikum	~~4~~	d. Swoboda	
Die Hauptrichtungen in der Naturphilosophie der Gegenwart	2	d. Siegel	
Geschichte der griech. Kunst vom Ende des V. J. bis z. August. Zeit	4	P. Reich	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Dr. Laurenz	
Dantes Lebensweg u. Schriften	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 27 " 30 "
Zusammen . 28 . 30 . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1910

61

180

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

G1263

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Romeo Kopřiva
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bistric u. Hostein, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	II. Ausstellungsstrasse 37 2/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	N. Hejný, Policeikommissär Kremsier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	daselbst

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Kohn Gustav	✓
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem Wilhelm	✓
Mathematische Statistik	3	Wirtinger Wilhelm	✓
Seminar für Mathematik	2	Escherich Gustav	Romeo Kopřiva

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	— " "
Kollegiengeld	23 " 10 "
Zusammen	24 . 10 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

97

181

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

D 1786

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Kopriwa
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wiesbaden Hessen-Nassau
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kochg. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Kopriwa Gemeindebeamter Brünn Zeile 90
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitat Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Formenlehre	3	Mayer Lübke	✓
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	✓
Deutsche Dichter u. d. Musik	2	Wallaschek	✓
Les grands poètes lyriques d. XIX	1	Pratacap	Werner Kopriwa
Franz. Proseminar ob. K.	2	"	
Prosem. f. d. Ph. alt u. mh. d. Ü	2	Sellinek	
d. Proseminar. Einf. in d. w. L.	2	Arnold	
Dantes Lebensweg u. Schriften	1	Müllner	
Praktische u. Pädagogik	4	Jerusalem	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

204

182

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

G 2170

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Koprinwa
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wiesbaden, Hessen Nassau
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Koch 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Koprinwa Gemeindebeamter Brünn Zeile 94
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rolandslied	2	Becker	Werner Koprinwa
~~Psychologie d. Lehr.~~	~~3~~	~~Jerusalem~~	
Logik	3	Stöhr 28/IV. 1910	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

87

183

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Korab
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mähr Altstadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanislaus Swatosch Wagnergehilfe, Mähr Neustadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung z. Geschichtswiss. der griech. römischen Welt	5	Dr Eugen Hormann	✓
Geschichte der griech. Lyrik	3	Dr. Hans v. Arnim	✓
Lektüre ausgewählter Satyren Lukians	1	"	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Leo Burgerstein	✓
Deutsch-griech. Abt. 1. Kurs.	1	Dr Hugo Jurenka	
Quintilian Institutio oratoria X.	1	Dr Ludwig Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . K h
22.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

95

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

9141

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Korec
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Jessenetz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX/2 Innstr 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Kovář, Landwirt Dzbell, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Index vom I Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte	
Allgemeine Chemie	5	Hofrat Pfr Dr Skraup		10 5
Übungen in der chem. Analyse	15	"		31 5
Allgemeine Botanik (Taxe 25 K)	3	Pfr Dr Molisch		25 — 6 30
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Pfr Dr Schiffner		4 20
				77 5
			Rudolf Korec	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	77 K	50 h
Zusammen	78 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1910

71

Kostet 4 Heller.

185

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Q 1362

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Koref.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 10. Oktober 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Wimbergergasse 42. Merz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Offizial d. k. k. Staatsbahnen Linz, Langgasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung d. ersten 3 Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Psychologie	5	Dr. Fr. Jodl, o. ö. Prof.	
Psychologie d. Sprache	3	Reg.-R. Dr. Jerusalem	
Bestimmte Integrale u. Variationsrchg	5	Hofr. Dr G. Escherich	
Wahrscheinlichkeitsrchg	3		
Proseminar	1		
Mathematische Statistik	3	W. Wirtinger, o. ö. Pr.	
Analytische Geometrie m. Übungen	4 (1)	G. Kohn. a. ö. Pr.	
Algebraische Kurven.	2		
Repetitorium d. Differentialrchg	3	Dr. Schrutka, Priv. D.	Alfred Koref.
Ausgewählte Kapitel d. Akustik	1	G. Jäger, o. ö. Prof.	
Praktische Astronomie	3	v. J. Hepperger o. ö. Prof.	
Astrophysik	2		
Elemente d. theoretischen Physik II.	5	a. ö. Prof. Dr. Meyer	
Experimente zur Optik II.	3	Priv. D. Dr. E. Haschek	
Lineare Differentialglchgn (Schwingung)	2	Priv. D. Dr. Ph. Frank	
Experimentalchemie II.	5	Hof. R. Dr. Skraup o. ö. Prof.	
Physikalisches Praktikum f. Zay. 10 K	6	E. Schweidler a. ö. Prof. Ritt. v.	
Lehramtskandidaten II.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 1150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . 10 " "
Zusammen . . . K h
11.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

12805 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Horeš Ernst
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ober-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 11. März 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ev. m. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wimbergerstr. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Horeš, Offizial der k.k. Staatsbahnen in Linz, Langgasse 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K — h
verliehen von der k.k. ober-öst. Statthalterei unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur der Klassikerzeit	4	Hof. Minor	✓
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Arnold	
Deutsche Literatur in Österreich von den Befreiungskriegen ~~seit 1830~~	3	Dr Hock	✓
Geschichte des englischen Dramas	3	Hof. Schipper	✓
Englisches Proseminar	3	Dr Pogher	
Hygienische Pädagogik	2	Reg. R. Burgerstein	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 11. V 1910, Z. 13406

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . 12 " 60 "
Zusammen . K h 13. 60

Universitäts-Quästur zl. V. in Wien 1910

88

187

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Korger
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lundenburg, Raffineriestr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Lokomotiv-Aufseher i. P. Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutsch. Literatur	5	Minor	
Deutsches Proseminar	2	Zellinek	
" "	2	Arnold	
Gesch. der deutsch. Lit. in Österreich	3	Horch	
Gesch. der älteren skand. Literat.	2	Vondrák	
Hister. Grammatik	2		
Skand. Seminar	2		
Menschliche Anatomie II	2	Dalla Rosa	
Bürgers Gedichte	2	Horch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 11. V 1910, Z. 1340

K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	"
Kollegiengeld K.		"	"
Zusammen	102	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

D 1300

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Heinrich Rosikahony.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Untere Donaustrasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert. Generaldirektor. Untere Donaustr. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesteinbildende Mineralien u. Gesteine	3	Prof. Dr. Berwerth.	✓
Das Mesozoicum	4.	Prof. Dr. V. Uhlig	✓
geolog. Übungen	4/6 St.	Prof. Dr. V. Uhlig.	✓
geolog. Exkursionen.	1	Uhlig u. Suess.	
Allgemeine Geologie	5	Prof. Dr. F. E. Suess.	✓
praktische Geologie	2.	Prof. Dr. F. Toula.	✓
die Formen der Vorwelt.	5	Prof. Dr. Diener	✓
paläontolog. Übungen	6/6 St.	Diener – Arthaber.	✓
Entwicklung der fossilen Reptilien	2.	Prof. Dr. Siegm. v. Arthaber.	✓
Bestimmen von einheimischen Gefäßpflanzen	2.	Prof. Dr. R. v. Wettstein	✓

48·30
12
60·30

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	60 „ 30 „
Kollegiengeld	
Zusammen	61 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

156

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Horn
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Lossdorf Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 14, II Stiege III/34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Horn, Lehrer, Lossdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.

Genießt ein Ferdinand Graf Waldstein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 590 K — h
verliehen von Fürstin zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillings-Fürst-Kaunitz unter dem 15. Februar 1910 Z. IX-44/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolviertes III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Literatur	5	dr. Minor	
Mythologie und Wechselbeziehung zur german. Mythol.	1	dr. Much	
Germanen u. Römer vor Tacitus	2	dr. Much	Edmund Horn
deutsches Proseminar	2	dr. Jellinek	
praktische Mittelschulpädagogik	4	dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909 Z. 3.1.1.

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	

247

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Korn
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nieder-Öst., Loosdorf p. m. p.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Alserstr. 14. II. Stiege III/34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Korn, Lehrer, Loosdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 590 K — h verliehen von Ferdinand Graf Welz'sches Fürst Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst-Kaunitz unter dem 15. Februar 1910 Z. IX-44/1	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Syntax Vorlesung	3	dr. Weilen	
Deutsches Proseminar	2	dr. Arnold	
Geschichte der deutschen Lyrik	2	dr. Wolkan	
Saga vom heil. Gral u. Parzival	1	dr. Junk	
Interpretation v. Goethes Hermann u. Dorothea	1	dr. Castle	
Philolog. Proseminar	2	dr. Jurenka	
Übungen Gothisch	2	dr. Hock	
		26/IX 1910.	Edmund Korn.
		Wettstein	
Ganglbauer			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld K.	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Kornauth
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Laudongasse 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Stadtrat in Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Dr. Minor	✓
Erklärung kleinerer althochdeutscher Gedichte	2	Dr. Jellinek	✓
Proseminar f. deutsche Philologie: alt- u. mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Jellinek	
deutsches Proseminar: Einführung in d. wissenschaftl. Literatur	2	Dr. Arnold	
Französische Formenlehre	3	Dr. Meyer-Lübke	✓
Lektüre aus der zeitgenössischen Literatur (Oberer Kurs)	3	Marc Gratacap	

Egon Kornauth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	18 " 90 "	
Zusammen	19.90 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Kornblüh
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Freiwald, österr.-Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nationalität 21/I 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Wechsberg, M.-Ostrau Banquier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	4	Dr. Müllner	✓
Dantes Lebensweg & Schriften	1	" "	
Lateinische Declination	2	" Kretschmer	✓
Franz. Formenlehre	3	" Meyer-Lübke	✓
Deutsche Literaturgeschichte	4	" Minor	✓
Deutsches Proseminar	2	" Jellinek	
	2	" Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1910

260

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Kornitzer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zohrlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Rel. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 39. 4/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Moriz Brunner, Advokat, Brünn.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griech. Lyrik	3	Prof v. Arnim	
Lucretius, de rerum natura	2	Prof v. Arnim	
Miniamben des Herondas, Seminar	2	Prof v. Arnim	
Lukians Satiren, Proseminar	1	Prof v. Arnim	
Griechische Metren	5	Prof v. Radermacher	
Gedichte des Aristophanes, Seminar	2	Prof Radermacher	
Dantes Leben und Schriften	1	Prof Müllner	
Einführung in das Studium d. Geschichte d. Altertums	5	Hofrat Bormann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910, Z. 7840

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1.	K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1910

18

194

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Str.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Krosian
Staatsbürgerschaft:	N. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Wiedenerg 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Krosian, Fabriksdirektor.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organ. Chemie	5	Hofr. Skraup	✓
Allg. Botanik	3	Prof. Wettstein	✓
Übungen im Bestimm. d. Pflanzen	2	Prof. Schiffner	✓
Prakt. chem. Übungen	15	Hofr. Skraup.	✓
Taxe 25 K			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Inskriptionsgebühr	—	K h
Kollegiengeld	77	K 50 h
Zusammen	78	K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IVten Semester.

J 469

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Kostia
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Roter Hof No 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Franz Schöchtner k. u. k. Custos der Hofbibliothek. VIII. Josefstädterstraße No 91
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof Minor	✓
Proseminar (alt)	2	Prof Jellinek	
Geschichte der deutschen Literatur	2.	Prof Arnold	✓
Proseminar (modern)	2	Prof Arnold	
Einführung in die Psychologie	5.	Prof Jodl.	✓

Felix Kostia

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. IV. in Wien 1910

157

1964

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ——— Semester.

Nationale

D 2749 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krsta Kostić
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Krtali – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch – 287.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch – orthodox.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 22-4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4.	Dr. W. Jerusalem	Krsta J. Kostić
Psychologie der Sprache	3.	"	
		12/V. 1910. Wettstein	

M 1808

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 3 " "
Kollegiengeld . . . . . 14 " 70 "
Zusammen . . K h
18 . 70

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

44

197

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Kostka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX., Porzellang. 30. Gärtnerlokal
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elise Bacal, Witw. Kostka, Charlottenburg, Leibnitzstr. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Hamernik, Apotheker, Pfohl, Nieder-Österreich
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Dr Jakob Minor	Alois Kostka
Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen (Proseminar für deutsche Philologie)	2	Dr Max Jelbinek	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Dr Robert Arnold	
Einführung in die mittelhochdeutsche Literatur (Proseminar)	2		
Französische Grammatik	3	Dr Wilhelm Meyer-Lübke	
Die italienischen Novellisten	2		
Boccaccios Dekameron	2	Dr Alfred von Wurzbach	
Französisches Proseminar (oberer Kurs)	3	Marc Gratacap	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilw.~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 19 07 Z. 180

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	2.	

K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

292 198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Kostka
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX., Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elise Bacsel, verw. Kostka, Gärtnersgattin, Charlottenburg, Leibnitzstr. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Hamernik, Agent, Hohl, Nieder-Österreich.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Nachinskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes reifste Dichtungen	3	Dr Alexander Weil	
Volksentstehung & Volksentwicklung im germanischen Altertum	1	Dr Rudolf Much	
Die Quellenarbeiten der Schillerschen Jugendzeit, insbesondere der Räuber	1	Dr Eduard Castle	
		3/V 1910.	
		Wedekind	

Schiedermair

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Q 2256

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Kotek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wasagasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Kotek Buchbindereigehilfe gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Kotek Buchdruckereileiter Wien IV. Rondeltamster. 24
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung ~~Einleitung~~ zur Geschichtswissenschaft für die griech.-röm. Welt	5	Bormann Eugen o.ö. Prof. Hofr. Dr.	✓
Übungen der epigr. Abt. des arch.-epigr. Seminars	2		Bormann.
Geschichte der griech. Lyrik	3	Gurlitt Hans v. o.ö. Prof. Dr.	✓
Erklärung des Lucretius de rerum natura	2		✓ Gurlitt.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

74

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

9624

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kottler
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III/1 Streichergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. Rudolf Schwarz-Killer, Hof- u. Gerichtsadvokat I. Dominikanerbastei 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgleichungen	5	Wirtinger	Friedrich Kottler
Wärmelehre	2	Hasenöhrl	
Optik	3		
Seminar	0		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „	— „
Kollegiengeld	21 „	— „
Zusammen	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1910

157

201

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

G 807

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kotzmann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Paniglg. No 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schlosser, Wien, IV. Paniglg. No 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Real Natura a/d. K.K. Staats-Realsch. in VI. Bez
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Real Natura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Psychologie	5.	Dr. Fried. Jodl	Franz Kotzmann
Methodik d. Kunstbetrachtung	1 1/2	Prof. J. Strzygowski	Franz Kotzmann
Geschichte d. deutschen Literatur seit 1830	2	Dr. R. Arnold	Franz Kotzmann
Einführg. in d. wissenschftl. Literaturnerübungen	2 Gratis	" "	Franz Kotzmann

5/IV. 1910.

Wettstein

No 1490

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	17 "	85 "
Zusammen	21. K	85 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

160

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

D 1625

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Koubník.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Borotin – Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch – 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV., Mariahilferstr. 144
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Koubník, Oberlehrer, Borotin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental-Chemie II	5	Konrad Skraup	✓
Chemische Uebungen	15	"	✓
Laboratoriumspraxis 25 K		"	✓
Uebungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Prof. Dr. Schiffner	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	—	—
Kollegiengeld	71	20
Zusammen	72	20

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

203

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

g 2083

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Koutník
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Borotín – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV., Mariahilferstr. 144, II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Koutník, Oberlehrer in Borotín
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Systematische~~ Allgemeine Botanik	3	o. ö. Professor Dr. Molisch	✓
		28./IV 1910	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag ..... 6 K ..... h

Inskriptionsgebühr ..... K ..... h

Kollegiengeld ..... K ..... h

Zusammen ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1910

124

204

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Nachinskription zu Rat Molisch

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 1631

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander S. Kovačević
Staatsbürgerschaft:	Serbische
Geburtsort und Kronland:	Kragujevatz-Serbien
Muttersprache, Alter:	Serbisch - 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. ortodox
Wohnung des Studierenden:	~~[illegible]~~ Schrankg. 4 ~~[illegible]~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Svetozar Kragujevatz-Serbien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in d. Pharmak. mit Anwend. des Mikroskop.	10	Prof. Dr. Moeller	Alexander S. Kovačević
Labor. Taxe	15 N	"	
Über Nahrung u. Genussmitt.	1	"	
Repetitor der anal. Chemie	2	Prof. Dr. Pollak J.	
Übung. über pharm. Chemie	4	"	
Pharmac. Chemie ~~[illegible]~~	5	Prof. Dr. Herzig	
Labor. Taxe Uby	31.50 35.–	"	

72 3.60 50 125.60

21.– 21.– 66.50 15.– 123.50 21

36 36 3.60 50 125.60

42.– 31.50 35.– 15

44.10 31.50 50 125.60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	125 K	60 h
Zusammen	127 K	60 h

K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1910

205

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jerko Kovačević
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Cittavecchia Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische , 36.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rom.katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX Berggasse 20 Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	mehrjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Anthropogeographie II Teil.	4	Oberhummer Dr. Eugen o. ö. Prof.	✓
Geograph. Seminar	2	idem	✓ Kovačević
Geschichte des 18 Jahrhundertes 2 Teil	3	Hirn Dr. Josef o. ö. Prof.	✓
Historisches Seminar / Abteilung für österreichische Geschichte	2	idem	
Oesterreichische Geschichte von 1815 bis 1848	2	Fournier Dr. August o. ö. Prof.	✓ Jerko
Geschichte der Balkanländer im XI XII Jahrhundert	4	Jiricek Dr. Josef Konst. o. ö. Prof.	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	27	„ 30 „
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

1109

206

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

D 2759 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jerko Kovačević
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Starigrad Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 36 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX Clusiusgasse #1 T. 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben, (Franz)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — / — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische mittelschulpädagogik	4	Jerusalem Dr Wilhelm Priv.-Doz.	Kovačević
Die Befreiungskämpfe auf tirolischem Boden	2	Hirn Dr Josef o.ö. Prof	Kovačević
		19/V. 1910 Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

D 1315

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Millan B. Kovačević
Staatsbürgerschaft:	aus Serbien
Geburtsort und Kronland:	Obrenovatz-Serbien
Muttersprache, Alter:	serbisch - 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	grichisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Kochgasse 32 Th 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bogoljub - Apotheker - Obrenovatz Serbien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der K. K. Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, ~~zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte~~
Übung in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskops Tag 15 K	10	Professor Dr. Josef Moeller	
Über Nahrungs und Genussmittel	—	"	
Übung aus pharm. chem. für Pharm. in IV Sem. Tag 35 K	15	Professor Dr. Josef Herzig	
Pharmaceutische Chemie	5	"	
Übungen über ausgewählte Kapitel der pharm. Chemie	4	Professor Dr. Jacques Pollak	
Repetitorium der analyt. Chemie für Pharmac.	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Inskriptionsgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	125 K	60 h
Zusammen	127 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

184

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. Dr. Pr. (Lit.) 208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julian Kowalów
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Boryslaw Galizien
Muttersprache, Alter:	russisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/3 Brünnlbadgasse No 7 T. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Kowalow Lehrmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Prof. Dr. Hofrat Jakob Minor	Julian Kowalow
Weltentstehung und Weltuntergang in germ. Mythus	1	Prof. Dr. Rudolf Much	
Goethes epische Dichtung mit Interpretation von Hermann und Dorothea	3	Prof. Dr. Alexander R. von Weilen	
Geschichte der deutschen Lyrik seit Goethes Tode.	2	Prof. Dr. Rudolf Wolkan	
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich von der Befreiungskriegen bis zur Revolution	3	Prof. Dr. Stephan Hock	
Die Entwickelung des deutschen Dramas von Gottscheds Reform bis Schillers Tod.	1	Prof. Dr. Eduard Castle	
Die Sage vom heil. Gral und Parzival von ihrem Ursprung an.	1	Prof. Dr. Viktor Junk	
Lateinische Deklination	2	Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Psychologie der Sprache.	3	Prof. Dr. Hofrat Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 11. V. 1910, Z. 13140

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

122

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kaddäus Kowalski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Châteauroux, dép. Indre, Frankreich
Muttersprache, Alter:	polnische geb. am 21. Juni 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	bevollmächtigt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von Kein. unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mehrungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	5.	Fr. Jodl	
Arabische Paläographie	2	J. v. Karabacek	
Semitische Epigraphik u. Schriftgesch.	2	D. H. Müller	
Lektüre arab. Texte.	2	"	
Lektüre neupersischer Texte	2	M. Bittner	
Osmanisch-Türkisch	1	" "	
Lektüre unvokalisierter arab. Texte	1	" "	
System der arab. Metrik	1	R. Geyer	
Lektüre und Interpr. von Algazali's Gedichten	2	" "	
Koränlektüre	1	" "	

Kaddäus Kowalski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910, Z. 13470

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1.	—

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

1908

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Novák
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Časlau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	čechisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H. C.
Wohnung des Studierenden:	Časlau, ev. Pfarre, Böhmen
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sie. Franz Novák, ev. Pfarrer in Časlau, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	5	Prof. Dr. Zoell	✓
Geschichte der philosophie d. Mittelalters	4	Prof. Dr. Müllner	✓
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg.-Rat Dr. Jerusalem	Johann Novák

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld . K.	27	30
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1910

100

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	~~Ed. Hoboth~~ Eugen Kozolon
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Teschen in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Krenzgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ed. Kozolon, Beamte in Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät d. k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung zur Gesch.-Wissenschaft	5	Bormann	
Latein. Deklination	3	Kretschmer	
Gesch. d. griech Lyrik	3	v. Arnim	
Lukrez „de rer. nat."	2	"	
Seminar: Herondas' „Mimiamben"	2	"	Kozolon
Prosem.: Lukians Satiren	1	"	
Griech. Mythen	5	Radermacher	Eugen
Sem.: Aristoph. Chorlieder	2	"	
Prosem.: Quintil. inst. orat. X.	1	"	
Bacchylides' Dithyramben	1	Zwenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. In Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Kozidon
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Teschen in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Kreuzgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Kozidon, Beamter in Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät der k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes epische Dichtung	3	v. Weil	
Gesch. d. Philos. d. Mittelalters	4	Müllner	
Dante's Lebensweg.	1	"	
Vondrak, histor. Gramm. d. böhm. Sprache	2	Vondrak	
Gesch. d. älteren slaw. Literatur	2	"	
			Eugen Kozidon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

D940

Kozlik

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kozlik Rudolf Kozlik
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Hohenelbe-Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb am 28/Jan 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Dornbacherstr 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	großjährig erklärt worden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Prof Dr. Wiesner	
Übung. im Bestimmen der Pflanzen	2	Prof Dr. Schiffner	
Allgemeine Chemie	5	Hofrat Dr. Skraup	
Übungen in der chem. Analyse	15 25	Hofrat Dr. Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	K h
Kollegiengeld	77 K 50 h
Zusammen	78 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

136 Zlobich 274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

9179

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Korubowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krakau – Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rleistgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Ministerialrat im Finanzministerium ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Besuchung des I. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Weltentstehung und Weltuntergang	1	Prof. Mach	
Philosophie des Mittelalters	4	Prof. Müllner	
Geschichte des 18. Jahrhunderts	3	Prof. Hirn	
Österreich. Geschichte von 1815–48.	2	Prof. Fournier	
Klassische Periode der deutschen Literatur	4	Prof. Minor	Georg Korubowski
Deutsches Proseminar, ältere Abteilung	(2)	Prof. Arnold	
Deutsches Proseminar moderne Abteilung	(2)	Prof. Jellinek	
Deutsche Literaturgeschichte seit 1830	2	Prof. Arnold	
Sozialpolitische Ethik	4	Prof. Reich	
Dantes Lebensweg und Schriften	(1)	Prof. Müllner	
Italienische Malerei des XVI. Jahrhunderts	2	Prof. Swida	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1910

159 215

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Et.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.
(2. als ordentl. Hörer)

Nationale

9 1428

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Kraft
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Vöslau, Florastrasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Pensionsbesitzer, Vöslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Literatur, klass. Zeitalter	4	o. ö. Prof. Dr. Jakob Minor	✓
Gesch. d. deutsch. Literatur seit 1830	2	a. o. Prof. Dr. R. F. Arnold	✓
Gesch. d. deutsch. Lyrik 4. Goethe Ind.	2	a. o. Prof. Dr. Rudolf Wolkan	✓
Deutsches Seminar mod. Abteilg	2	o. ö. Prof. Dr. Jakob Minor	
Französ. Seminar mod. Abteilg	2	o. ö. Prof. d. Th. Aug. Becker	
Deutsches Proseminar ält. Abteilg	2	a. ö. Prof. d. M. H. Jellinek	
" " modern. Abteilg	2	a. ö. Prof. d. R. F. Arnold	
Französ. Proseminar	3	Lektor Marc Chataraps	

Philos. Hans Kraft

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 "	80 "
Kollegiengeld		
Zusammen	17 K	80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1910

248

216

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

D 974 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Kraholetz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Heidbrunng. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alphons, Professor, Wien, IV., Starhemberggasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	✓
Bestimmte Integrale und Variationsrechnung	5	Prof. Escherich	✓
Differentialgleichungen	5	" Wirtinger	✓
Praktische Astronomie	3	" Hepperger	✓
Astrophysik	2	" Hepperger	✓
Experimentalphysik II.	5	" Lecher	✓
Physikal. Praktikum 7. 10 K	6	" Exner	✓
Experimentalchemie II.	5	" Skraup	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	83	50
Kollegiengeld		
Zusammen	84	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

152

217

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

D 1793

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kral
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neuschloß bei Aman Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 12 Apr. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlößelgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	oberförster Friedrich Kral Aman Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger Taxe 25 K	15	Hofr. Dr. Zdenko Skraup	✓
Einführung in die Psychologie	5	oö Prof. Dr. Friedr. Jodl	✓
Chemische Technologie	2	a. o. Prof. Dr. Jag. Pollak	✓
Englische Sprache I Kurs 11 K	~~2~~	Gg. Lektor Bagster	✓

Friedrich Kral

46 20
11
25
82 20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 82 " 20 "
Zusammen . K h
83 · 20

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1910

68

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

92626

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil. Wilhelm Kraliczek
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tigerg. 3. 7 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Hofr. Dr. F.	
Mathem. Proseminar	1	Mertens	
Analytische Geometrie	4	Dr. S.	
Übungen hiezu	1	Kohn	
Algebraische Kurven	2	"	

phil. Wilhelm Kraliczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910, Z. 1370

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 11 " 55 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 12 . 55

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. (3.) Semester.

9785

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Králik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Marxergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kralik, Professor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien als a. o. Hörer

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmaturitätszeugnis und Ergänzungsreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur	4	Dr. J. Minor	✓
Schullektür	1	Dr. E. Castle	✓
Franz. Formenlehre	3	Dr. W. Meyer-Lübke	✓ Otto Kralik
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	✓
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. M. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Dr. R. Arnold	
Lektür aus d. zeitgenöss. Literatur	3	M. Gratakap	

6./IV. 1910. No 1487

Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	32 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Dz 220

42

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

8119

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rodrich von Kralik
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Karl Ludwigplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Richard von Kralik Wien XIX Karl-Ludwigpl 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität z. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Mertens	
Übungen	1	"	
Experimentalchemie	5	Skraup	
Übungen f. Anfänger II. chemisches Laboratorium	15	Skraup	
Laboratoriumstasse	25 K		
		Rodrich	von Kralik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	77 "	50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	78 K	50 h

Universitäts-Quästur 31. III. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

162

22

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

0 1838

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kranjec
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krčovina bei Pettau, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovene, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	III Hochgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein Grammatik	2	Kretschmer	K. Kranjec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 „ 20 „
Kollegiengeld	— „ — „
Zusammen	5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

222

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

9200

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kranjec
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krčovina bei Pettau, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Kroate, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	III Hochgasse 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** — K — h
verliehen von — **unter dem** — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 22 282

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung des Lucretius de rerum nat.	2	Prof. Dr. H. v. Arnim	√ Rudolf
Philolog. Proseminar: Aristoteles, Institutio II	1	Prof. Dr. L. Radermacher	
Franz. Formenlehre	3	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	√ Kranjec
Anatomie für Turnlehramts-Kandid. II.	2	Della Rosa	

27. IX 1910.

Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Krasnig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17. XII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/5 Flötzersteig 284
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Krasnig, k. k. Gymn.-Direktor i. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	ganztägig	L. Braun	Albert Krasnig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— K — h
Matrikel- und Stempelgebühr		— " — "
Kollegiengeld	25	" "
Zusammen	26	— K — h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1910

124

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Krassnig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg; Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 17. XII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/5 Flötzersteig 284
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Krassnig, k. k. Gymn.-Direktor i. L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität i. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Tage bezahlt am 5/4.10			
Chem. Übungen f. Anfänger ganztägig	31.50	Skraup	Albert Krassnig
Experimentalchemie	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910 Z. 1340

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag		h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	42. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

A 423 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kratochwill Hauptmann d. R.
Staatsbürgerschaft:	Österreich Heimatsgemeinde Bad Ischl
Geburtsort und Kronland:	Kopreinitz Kroatien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 46 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX/1 Kreindlg 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kratochwill Civilgeometer verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der Oberrealschule Linz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Meteorologie II T	2	Hofrat Dr Hann	✓
Mittel & Methoden zur Erforschung der höheren Luftschichten	1	Dr Defant	✓
		31./III. 1910. Wettstein	Franz Kratochwill
			A 2/462

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Inskriptionsgebühr	3	"
Kollegiengeld	6	" 30 "
Zusammen	10	K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

77 Hofrath

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

8405.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kratochwil.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	kgl. Weinberge, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Marxergasse 38, I/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus Kratochwil, Oberrevidend d. I. k. k. pr. D. D. S. G. Wien, III. Marxergasse 38, I/16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre.	3	Dr. W. Meyer-Lübke	✓
Einleitung zur Geschichtswissenschaft für die griechisch-römische Welt.	5	Dr. Bormann.	✓
Französische Sprache, II. Kurs.	20	Rt. Rey.	✓
Französische Übungen, Unterer Kurs (Kurs A)	3	M. Gratacap.	
Gabelsberger Stenographie, II. Kurs.	12·80	J. Schiff.	✓

Rudolf Kratochwil

~~168~~
16·80
20
2·80
39·60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 40·60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. IV. in Wien 1910

27

227

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

9 2202

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kratochwil,
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	kgl. Weinberge, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Marxergasse 38 I./16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus Kratochwil Ober-Revident d. I. k. k. pr. D. D. S. G. Wien, III. Marxergasse 38 I./16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich.	3	Dr. Hock.	Rudolf Kratochwil
Boccaccios Dekameron.	2	Dr. Wurzbach.	
Les grands poètes lyriques du XIX.me siècle.	1	M. Gratacap.	
~~Probleme der romanischen Syntax.~~	~~2~~	~~Dr. Herzog.~~	
~~Lateinische Deklination.~~	~~2~~	~~Kretschmer.~~	
		29./IV. 1910 Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

15

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kratschmann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Lechwitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geboren 21. August 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	V./2 Wiednerhauptstrasse 152
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ambros K. Schuhmacher Lechwitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung zur Geschichtswissenschaft für die griechisch-römische Welt.	5	Hofrat Prof. Bormann	Johann Kratschmann.
Geschichte der griechischen Lyrik	3	Prof. Hans v. Arnim.	
Erklärung des Lucretius de rerum natura	2		
Philologisches Proseminar	1		
Griechische Mythen	5	Prof. Radermacher	
Philologisches Proseminar	1		
Lateinische Deklination	2	Prof. Kretschmer	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg.-Rat Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910, Z. 1370

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1910

18

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

1146

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Krauss.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Andreas Hofer-Zeile 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Krauss, Buchdrucker, Baden Andreas Hofer-Zeile 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographisches Seminar	2	o.ö. Pr. Dr. E. Oberhummer	
Geographie von Österreich-Ungarn	5	o.ö. Pr. Dr. E. Brückner	J. Krauss.
Geographisches Seminar	2		
Historisches Seminar.	2	o.ö. Pr. Dr. J. Hirn	
Goethes epische Dichtungen mit Interpretation von: Hermann und Dorothea.	3	o.ö. Pr. Hofr. Adf. R. v. Weilen	
Praktische Mittelschulpädagogik.	4	Privatdoz. Dr. W. Jerusalem	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830.	2	a.o.ö. Pr. Dr. P. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . K. . . . . „
Zusammen . K h
24 10

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1910

42

230

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

92602

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Knaus
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Andreas Hofer-Zeile 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Knaus. Baden, Andreas Hofer-Zeile 12. Buchdrucker.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lyrik seit Goethes Tode.	2.	a.o. Pr. Dr. Walzel	J. Knaus
		13/V. 1910 Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

15

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kraus Berthold,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre, (jüdischer Nationalität)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 6/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Kraus, Agent, Brünn,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung zur Geschichtswissenschaft für die griech.-römische Welt,	5	Hofrat Prof. Dr. Bonnaum	Berthold Kraus
Geschichte der griech. Lyrik.	3	Prof. Dr. v. Arnim	
Erklärung des Lucrez „de rerum natura"	2		
Mimiamben des Herondas,	2		
Lukians Satiren	1		
Griechische Mythen	5	Prof. Dr. Radermacher	
Quintilian, inst. orat. I	1		
Geschichte der älteren slawischen Literatur.	2	Prof. Dr. Vondrák	
Französ. Prosemina, unterer Kurs A.	3	Lektor Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11-5 1910, Z. 1340

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1.— K	h

Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Q 1377

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kraus
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Oberndorf a/d Melk, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. X. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Bräuhausg. 43. I. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Kaufmann, Wieselburg, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität i. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rom. Seminar: Rumänisch	2	Meyer-Lübke	✓
Fz. Lautlehre	3		✓
Ital. Mundarten	2		✓
Rom. Seminar: Rolandslied.	2	Becker	
Altnordital. Litteratur	2	Battisti	✓
Lat. Deklination	2	Kretschmer	✓
Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	✓
Fz. Prosem. Les gr. poètes lyr. d. XIXe s.	1	Gratacap	
Oberer Kurs	3		
Ital. Prosem. Sprechübungen	2	Maddalena	
Span. Prosem. Formenlehre	1	Beer	
Phil. Prosem. Lucian	1	Arnim	
Quintilian	1	Radermacher	
Griech. Prosem. 2. Kurs	1	Jurenka	

Karl Kraus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	27 „ 30 „	
Zusammen	28 · 30	

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1910

17

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

233

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kraus
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Oberndorf a/d Melk, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 21. Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit.
Wohnung des Studierenden:	Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Kaufmann, Wieselburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakult., Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsch-lat. Proseminar	2	Dr. Wiederich. 2/V. 1910	K. Kraus
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Pub
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1910

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

6419

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Kraus
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tepl Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Rothenlöwengasse 7. I Stiege. II St. T 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Kraus Realitätenbesitzer Tepl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des eng. Dramas bis auf Shakespeare.	3	Hofr. Dr. J. Schipper	✓
Boccaccio's Dekameron seine Quellen und sein literarischer Einfluß	2	Dr. W. A. v. Wurzbach	✓
Einführung in das Studium der lat. Sprache und Literatur	~~X~~ 20 R	Dr. Hugo Jurenka.	✓ Kam. Kraus
Deutsches Proseminar	2	F. A. Arnold	
Französ. Proseminar	3	Marc Grätacap	
Englisches Proseminar	3	Dr. Francis Pughe.	
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich von den Befreiungskriegen bis zur Revolution	3	Dr. Stefan Hock.	✓
~~Die Entwicklung des deutschen Dramas von Gottscheds Reform bis Schillers Tod~~	~~1.~~		
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	41 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	42 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. IV. in Wien 1910

6 5

Dr. [illegible]

235

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

92891

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maxim. Kraus
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Böhmen Tepl.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Rothenlöweng. 7/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jak. Kraus Realitätenb. Tepl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	3	Dr. A. Stohr	M. Kraus
		23./V. 1910	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	6 " 30 "	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1910

15

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zehnten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kraus
Staatsbürgerschaft:	ung.-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Rampersdorffergasse 52, III. Stock, Tür 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bogomir, Privater, Agram, Ilica 91
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 26,742

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Mesozoicum (Stratigraphie, Fauna, Paläogeographie)	4 * R. 8.40	o. ö. Prof. Dr. Viktor Uhlig	Richard Kraus
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten für Vorgeschrittene	10 Gratis	o. ö. Prof. Dr. Viktor Uhlig	Richard Kraus
Geologische Exkursionen	Gratis	o. ö. Prof. Dr. Viktor Uhlig u. a. ö. Prof. Dr. Franz Eduard Suess	Richard Kraus
Botan. Praktikum für Anfänger	6 Gratis R. 6.- Lab. Taxe	Prof. Dr. Richard R. v. Wettstein	Richard Kraus
Prakt. Übungen in der Pflanzenanatomie für Lehramtskandidaten	8 * 8.40 und R. 6.- Lab. Taxe	o. ö. Prof. Dr. Hans Molisch	Richard Kraus
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode (Fortsetzung)	4 * 8.40	o. ö. Prof. Dr. Jakob Minor	Richard Kraus

25.20
12.—

25.20
12

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	37 " 20 "
Zusammen	39 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

49

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zehnten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kraus
Staatsbürgerschaft:	österr.-ungarischer
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 24. Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V/1, Rainergasse 52, III. Stock, Tür 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopoldine, Privatier, Agram, Tür 91
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 . Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis No. 26, 7, 42

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoolog.-mikroskop. Praktikum für Anfänger (Mediziner und Lehramtskandidaten)	3 *R. 630 R. 6.-Lab.-Übg. 6 K	Hatschek-Joseph 4/IV. 1910 Wettstein	Richard Kraus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Z. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

29

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

9/1246

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Krausam
Staatsbürgerschaft:	Pyhra bei St. Pölten – N. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Harland bei St. Pölten – N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Schwarzspanierstr. 15. III./II./5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Zwirnmeister in Harland Nr. 13 bei St. Pölten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Prof. v. Escherich	
Differential- u. Integralrechnung (theoret.)	5	Prof. Mertens	
Übungen hiezu	1	"	
Übungen im math. Seminar	1	"	
Differentialgleichungen (theoret.)	5	Prof. Wirtinger	
Elektrizität und Optik, II. Teil	5	Prof. Stefan	
Gemischte Übungen für Philosophen	halbjährig 1 Std. 15 K		
Physik	2	i. Pr. Prof. Lampert	

Johann Krausam

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 4. II. 1909, Z. 150

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	15	—
Zusammen	16	—

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

49

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Krausam
Staatsbürgerschaft:	Pyhra bei St. Pölten – N. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Harland bei St. Pölten – N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstr. 15. III./II./5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Zwirnmeister in Harland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebraische Kurven	2	Kohn Gustav, a. ö. Prof. Dr.	Johann Krausam
Die Hauptrichtungen in der Naturphilosophie der Gegenwart.	2	Siegel Karl Privatdoz. Dr.	
	30/4. 1910.		
	Wettstein		
Gaußbt			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

g 204

Nationale
für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Krause
Staatsbürgerschaft:	Deutschland
Geburtsort und Kronland:	P. Wisnerke, W. Preussen
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV Reichsapfelgasse 26/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Ackerwirt, P. Wisnerke
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfung aus d. Physik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte	
Experimentalchemie	5	Prof. Skraup	Franz	10.5
Chemische Übungen f. Anfänger	15.	Prof. Skraup		31.5
Taxe 25 K				25 —
Allgemeine Botanik f. Ph.	3	Prof. Molisch	Krause	6.3
Übungen im Bestimmen einh. Pflanzen	2	Prof. Schiffner		4.2
				17.5

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	77 K	50 h
Zusammen	79 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien. 1910

125

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Kraushofer
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 30. Dezember 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Domgasse 2 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Kraushofer, Fabriksvertreter St. Pölten, Domgasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vom Julitermin 1909 vom St. Pöltner Gymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung zur Geschichtswissenschaft für die griech.-röm. Welt	5	Eugen Bormann	Anton Kraushofer.
Lateinische Deklination	2	Paul Kretschmer	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	W. Jerusalem	
Französische Formenlehre	3	W. Meyer-Lübke	
Philolog. Prosem. (deutsch-griech. Abteilung)	1	H. Jurenka	
Französ. Prosem. Unterer Kurs B.	3	Lektor M. Gratacap	
Phil. Prosem. Quintilian, Institutio orat. X.	1	L. Radermacher	
Engl. Prosem. Unterer Kurs	3	F. Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

242

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Kraushofer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 30. XII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Dompgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Kraushofer, Fabriksvertreter St. Pölten, Dompgasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Stilistik (I. Teil) (Prosem.)	1½	Dr. Karl Prinz 25/IV 1910	Anton Kraushofer.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Krawczyński
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bierranow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden: .	Wien IX. Marianengg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit. in d. klass. Periode	5	Minor	J. Krawczyński
Übungen auf dem Gebiete der neueren Lit. im deutsch. Sem.	2		
Goethes epische Dichtung mit Interpretation von: Herm. u. Dorothea	3	Weil R. v. Weilen	
Gesch. d. deutsch. Lit. seit 1830	2	Arnold	
Deutsch. Pros.: Einführung in die wissenschftl. Lit. mit Übungen	2		
Pros. f. deutsche Philol.: Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Geschichte der deutsch. Lyrik seit Goethes Tode	2	Wolkan	
Gesch. d. serbokroat. Lit. im XVII Jh.	3	Resetar	
Geschichte der ältern slavischen Literatur	2	Vondrák	
Soziologische Ästhetik, erläutert an Ibsens Schaffen	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7. XI 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1910

298

K 244

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joh. Krawczynski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pierzanow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Margarethenstr. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie der Sprache mit besond. Rücksicht auf d. Unterricht	3	Jerusalem	
Friedrich Nietzsche, II. T.	1	Wallaschek	
Deutsche Dichter u. die Musik	2		
Die Orchestermusik der neugermanischen Epoche	2 1/2	Dietz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

706

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Krehan
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kaaden - Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Althanstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton K. Bürgermeister Kaaden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton K. Bürgermeister Kaaden
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirokinalzeugnis (Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Botanik	3	Prof. H. Molisch	Alois Krehan
Übungen im Bestimmen v. Pflanzen	2	Prof. F. Schiffner	Krehan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	K h
Kollegiengeld	10 K 50 h
Zusammen	11 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1910

K. K. H. U. ST. DRUCK.

Kostet 4 Heller.

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

9704

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Krehan
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kaaden, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Schlickgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton K. Bürgermeister Kaaden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequentabzeugnis (Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Prof. Dr. Molisch	✓
Übungen in Bestimmung v. Pflanzen	2	Prof. Dr. Schiffner	✓
Chemische Analyse (Übungen)	15	Hof. Dr. Kraup	✓
Allgem. Chemie	5	Hof. Dr. Kraup	✓

21
31 5
vr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	77 K	50 h
Zusammen	78 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1910

27

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

9940

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Krehon
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Asparn, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/2, Michelbeuerng. 4. I. T. Th. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Zaitner, Apotheker, Asparn, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich Heissenberger, Gutsbesitzer, Krumbach, N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K —— h

verliehen von —— unter dem —— 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
(Prof. Dr. Zdenl) Experimentalchemie I. Teil	5	Prof. Hofrat Dr. Zdenko H. Skraup	Krehon
Chemische Übungen für Anfänger	15 25	Prof. Hofrat Dr. Zdenko H. Skraup	Krehon
Allgemeine Botanik für Pharmazeuten	3	Prof. Dr. Hans Molisch	Krehon
Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen	2	Prof. Dr. Visiator Schiffner	Krehon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom —— 19—, Z. ——

Senatsbewilligung vom —— 19—, Z. ——

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	77 K	50 h
Zusammen	78 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur IV. in Wien 1910

15

248

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig [redacted] VI Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fr. Josef Kreibich
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Auerhofstr. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Direktor i. P. Wien XIII Auerhofstr. 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. S. Herzig	Kreibich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Inskriptionsgebühr		K h
Kollegiengeld	10	K 50 h
Zusammen	11	K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. St. Druckerei 249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

1820

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Kerchgauer
Staatsbürgerschaft:	bayrische
Geburtsort und Kronland:	Bamberg in Bayern
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lenaugasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, K. Baurat in Würzburg;
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Neues Gymnasium in Würzburg in Bayern
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium eines 8klassigen human. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lautes Lebenswerk u. Schriften	1	Dr. Müllner	Kerchgauer
Logik	3	Dr. Stöhr	Kerchgauer
das gewählte Kapitel der Kirchengeschichte	1	Dr. Jäger	Kerchgauer
Erklärung u. Bestimmung von Kunstwerken.	2	Dr. Adler	Kerchgauer
Übungen im Kunsthistorischen Seminare.	3	Dr. Adler	Kerchgauer
Die Anfänge der Baukunst	1	Dr. Haberlandt	Kerchgauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1910

18·80

132 250

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

D 2770

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Kreichgauer
Staatsbürgerschaft:	bayrische
Geburtsort und Kronland:	Bamberg in Bayern
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Lemperstr. 45, früher Schlagerg. 3 IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kgl. Baurat i. Würzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~[illegible]~~
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvenz eines hum. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Dichter u. d. Musik	2	Prof. Wallaschek	Kreichgauer
Die Orchestermusik der zeitgenössischen Epoche	2½	Prof. Dietz	
		19/V. 1910.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	9	45
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

108

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

1874

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oscar Kreiner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Italienisch 26. Oktober 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Schüttaustrasse 54 Kaisermühlen II/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k.k. Polizeiadjunkt Triest, via Rossetti 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Dr Molisch	Oscar
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Dr Schiffner	Kreiner
Übungen in der chemischen Analyse	15	Dr Skraup	
Allgemeine Chemie Tax. 25K	5	Dr Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19 , Z.

Senatsbewilligung vom ..... 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Inskriptionsgebühr	K h
Kollegiengeld	77 K 50 h
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1910

101 78,50 252

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kreisler.
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt. Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. a. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Mariannengasse 12/II 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siebenbürgen Hermannstadt. Friedrich: Weißbäckermeister Lazgasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3.	Prof. Dr. H. Molisch.	
Übungen im Bestimmen v. Pflanzen.	2.	Prof. Dr. v. Wettstein	
Übungen in der. chem. Analyse.	15.	Prof. Dr. F. Emich.	
Allgemeine Chemie. Zapf 25K	5.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19..., 3...

Senatsbewilligung vom 19..., 3...

K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

K. Universität-Quästur 18. IV. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	2	— h
Inskriptionsgebühr	—	— h
Kollegiengeld	77	50 h
Zusammen	79	50 h

268

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Q 2220

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Braun
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pozsdorf,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Neuwaldeggerstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Braun, Pozsdorf, Ackerbauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Rudolf Braun
		25/IV 1910	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K — h
Inskriptionsgebühr	8 " 40 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	K h

12.40

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1910

22

254

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Kresta
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Chiopris, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII.Ottakringer Str. 29. II/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Kresta, k.k. Zoll-off. i.R. Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit. in d. klass. Periode	4	Minor	
Gesch. d. deutsch. Lit. seit 1830	2	Arnold	
Pros. f. deutsche Phil. alt- u. mittelhochd. Übungen	(2)	Jellinek	
Deutsches Pros. Einführung in d. Lit.	(2)	Arnold	
Gesch. d. engl. Dramas bis auf Shakespeare	3	Schipper	
~~Gesch. d. engl. Lit. im Zeitalter Miltons und Drydens~~	~~3~~	~~Luick~~	
Engl. Pros.; oberer (II.) Kurs	(3)	Pogatscher	
Tasso, Aminta	(2.)	Maddalena	
Dantes Lebensweg u. Schriften	(1.)	Müllner.	
Gesch. d. deutsch. Lyrik seit Goethes Tod	2.	Volkelt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910, Z. 13400

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	11	55
Kollegiengeld		
Zusammen	12	55

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht: Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

G 2870

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kresta.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Busau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/2. Bechardgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Bürgerschullehrer. III/2 Bechardg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integral-rechnung	5.	Rf. D. Jahr.	Otto Kresta
Übungen hiezu	1.	Mertens	
Analytische Geometrie	4.	Rf. D.	
Übungen hiezu.	1.	Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht

befreit laut Bescheid vom 11. 5 19 10 Z. 1340

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "

Kollegiengeld . . . . . .

Zusammen . 19 " 90 " K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1910

70

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im sechsten Semester.

№ 548

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kresta Viktor
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stauding, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre (24. III. 1888)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Rauscherstr. 5 Tür 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kresta Wilhelm, kk. Professor Troppau Teschnerst. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jhdtes. I. T.	3	Hirn Josef	✓
Die Befreiungskämpfe auf tirol. Boden	2	"	
Historisches Seminar (öst. Ab.)	2	"	
Geographie von Österr. Ungarn	5	Brückner Ed.	✓ Kresta Viktor
Geschichte der älteren slaw. Literatur	2	Vondrák W.	✓
Goethes epische Dichtung mit Interpr. v. Herm. u. Dorothea	3	Weil v. Weilen	✓
Geographisches Seminar	2	Brückner Ed.	
~~Übungen zur Sozial u. Wirtschaftsg. Mittel.~~	~~2~~	~~Dopsch Alf.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	27 "	30 "
Zusammen	28 K	30 h

K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

132

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

o 1403

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kreczinger.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schönbach b. Eger; Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 25. X. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 8. Tür 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wilfer, k. k. Fachschulleiter i. R. Schönbach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch: Nr 29.088.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode (Forts.)	4.	o. ö. Prof. Dr. Minor.	✓
Übungen im deutschen Seminar.	2.	o. ö. Prof. Dr. Minor.	
Proseminar f. deutsche Philologie.	2.	o. ö. Prof. Dr. Jellinek.	
Deutsches Proseminar.	2.	a. o. Prof. Dr. Arnold.	
Einleitung in die Gesch. Wissenschaft der römisch-griechischen Welt.	5.	o. ö. Prof. Dr. Bormann.	✓
Lateinische Deklination.	2.	o. ö. Prof. Dr. Kretschmer.	✓
Philologisches Proseminar.	1.	o. ö. Prof. Dr. Arnim.	
Philologisches Proseminar.	1.	o. ö. Prof. Dr. Radermacher.	
Philologisches Proseminar.	1.	a. o. Prof. Dr. Srbik.	

Karl Kreczinger.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	23 „ 10 „
Zusammen	24. 10 K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

D 2631 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Krieger
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Dietrichsteing 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Dr. Zodl	Georg Krieger
Philos. Übungen	3	Dr. Stöhr, Dr. Reininger, Dr. Siegel	
Plato	2	Dr. Gomperz	
Philos. ~~u. A. d. 20. Jahrh.~~ der Romantik	2	Dr. Ewald	
Phil. Übungen	1		
P. Ex. 12. V. 10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1910

96

259

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

D 1313

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Krieger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr 32/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Krieger, Salzburg Administrator
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatur d. klassischen Periode	4	Minor	phil. Leopold Krieger
Seminarübungen	2		
~~Bearbeitungen d. deutschen Lesebücher f. Mittelschulen~~	~~1~~	~~Castle~~	
Geschichte d. engl. Dramas bis Shakespeare	3	Schipper	
Erklärung von Jugendgedichten Miltons	2		
engl. Seminar	2		
Geschichte d. engl. Literatur unter Milton & Dryden	3	Luick	
Engl. Seminar, ältere Abteilg	2		
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Psychologie der Sprache	3		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

210

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Krieger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-k.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 32 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Krieger, Administrator in Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Etymologische Übungen	2	Much	Leop. Krieger

7./V. 1910.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	Pube	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Krieger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Krieger, Administrator in Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Pädagogik	5	Höfler	✓ Leopold Krieger
Pädagogisches Seminar	2	4	
		23/V. 1910.	
		Weststein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„50“
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1910

12

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

G 2053

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät. Kriesten

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Kriesten
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Setzdorf Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VII/1, Apollog 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Weidlich Niederlindewiese
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Graf Liechtensteinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K – h verliehen von Schles. Landesreg. unter dem 22. Nov 1905 Z. 30791

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Drama	3	Schipper	✓
Altenglische Übungen	2	Eichler	✓
Englisches Proseminar	3	Pughe	
Deutsche Literatur d. kl. Zeit	4	Dr Minor	✓
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
"	2	Arnold	
Dante	1	Müllner	
Praktische Pädagogik	4	Jerusalem	✓
Franz. Proseminar	3	Gratacap	
Deutsche Lyrik	2	Wolkan	✓

Ludwig Kriesten

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 11. 5 1910, Z. 1340

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	–
Matrikel- und Stempelgebühr	15	75
Kollegiengeld		
Zusammen	16	75

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

10

263

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

6 1888

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Krischke
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Botenwald, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 6. Juni 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Inzersdorf b. Wien, Ortsstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bauer, Botenwald
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dantes Lebensweg u. Schriften	1	Laurenz Müllner	
Geschichte d. 18. Jahrhunderts	3	Josef Hirn ✓	
Die Befreiungskriege a. Tirolisch. Bod.	2	"	
Historisches Seminar	2	"	
Geschichte Europas v. 1618-1700	3	August Fournier ✓	
Historisches Seminar	2	"	
Geographie v. Oesterreich Ungarn	5	Eduard Brückner ✓	
Geogr. Seminar	2	"	
Übungen aus d. Geschichte d. Philos.	3	Stöhr Reinig. gr. Siegel	

Emil Krischke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1910

86

264

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kristianpoller Alexander
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lanowce (Russland)
Muttersprache, Alter:	jud. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Lecg 17/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nachum Kaufmann. Podberezce Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. universität wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre arab. Texte	2	Hofrat Prof Dr. D. Müller	✓
System der arab Metrik	1	Prof. Dr. Geyer R.	✓
Quranlektüre	1	"	✓
Lektüre unvokalisierter arab. Texte	1	Prof. Dr. Bissner M.	✓
Die historische Chronologie muhamed. Völker	1	Hofrat Pr. Dr Karabacek	Alexander Kristianpoller
Dantes Lebensweg	1	Prof Dr. Müllner L.	
Praktische Mittelschulpädag.	4	Privtdoz Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	18	„ 90 „
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Q 2239

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivo Križanac
Staatsbürgerschaft:	österr. —
Geburtsort und Kronland:	S. Martino (Brazza), Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serb. — kroatische geb. am. 24. Juni 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. — kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verst. Marcus k. k. Finanz. Wache
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frano Milošić Zimmermeister
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 . Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungbogen (Aufnahmschein)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Mineralogie	5	o. ö. Prof. Dr. Friedrich Becke	✓
Systematische Botanik, für Naturhistoriker, II Teil	5	Prof. Dr. Richard. R. v. Wettstein	✓
Spezielle Zoologie, für Lehramtskandidaten, II	2	a. ö. Prof. Dr. Theodor Pintner	✓
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Privatdoz. Dr. Wilhelm Jerusalem	✓ Ivo Križanac
	30/4. 1910.		
	Wettstein		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	—	6
Kollegiengeld	33	—
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1910

2

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

61 804

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marius Krmpotić
Staatsbürgerschaft:	Kroatien u. Slavonien
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenland
Muttersprache, Alter:	Kroatisch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Schottenfeldgasse 92
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Buchdrucker Pola, Piazza Carli 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Russische Grammatik	2	Rešetar M. o. ö. Prof.	✓
Geschichte der serbo-kroat. Litterat. im 17. Jhd.	3	Rešetar	✓
Interpretation von Evgenij Onegin	1	Rešetar	
Übungen	1	Rešetar	
Französische Formenlehre	3	Meyer-Lübke	✓
Methodik der Kunstbetrachtg	1½	Strzygowski	✓
Die Orchestermusik der zeitgenössischen Epoche	2½	Dietz, M. Dr.	✓

1620
3150
5125
25'20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . K h 27. 20

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1910

106

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Q 2198

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krmpotić Marius
Staatsbürgerschaft:	Kroatien-Slavonien
Geburtsort und Kronland:	Triest am Küstenland
Muttersprache, Alter:	Serbokroatisch. geb. 24. III. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Tändlergasse 9. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Buchdrucker Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der ält. slav. Literatur	2	Vondrák	[signature]
Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	[signature]
Rolandslied Fassung 3	2	Becker	[signature]
Übungen im Altkirchenslaw.	1	Vondrák	
		28./IV. 1910	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . 12 " 60 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

1389

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Kröner,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Mährisch Neustadt,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII/1, Schottenfeldg. 10, Tür 5,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kröner, k. k. Oberlandesgerichtsrat in Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Dichter u. d. Musik	2	Dr. R. Wallaschek	
Die Orchestermusik d. neuen Epoche	2 1/2	Dr. Max Dietz	
Einf. i. d. Gesch. d. ital. Malerei d. XVII. Jh.	2	Dr. W. Suida	
Dantes Lebensweg und Schriften	1	Dr. Ludw. Müllner	Erich Kröner
Die Hauptricht. i. d. Naturphil. d. Gegw.	2	Dr. Karl Siegel	
Weltentstehung. u. -untergang im germ. Mythus.	1	Dr. R. Much.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	19 „ 95 „
Kollegiengeld	
Zusammen	20 · 95 K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1910

159

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

269

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Ph 2445

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kraner,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Heinitz in Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Schottfg. 10, Tür 5,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kraner, k.k. Oberlandesgerichtsrat in Troppau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien,
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Albrecht Dürer,	2	Prof. J. Strzygowski	
		10./V. 1910.	
		Weltstein	Josef Kraner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	4 K	20 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

86

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kröner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schönwald in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII Leitermayer 37, 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kröner, Oberlehrer in Schönwald b. Bautsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbest.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in d. Psychol.	5	F. Jodl	
Gesch. d. mittel-Phil.	4	L. Müllner	
Psychol. d. Sprach	3	Jerusalem	Kröner
Prakt. Pädagogik	4	"	
Gesch. d. d. Lit	5	Minor	
Goethes Ag. Dichtung	3	Weilen	
Französ Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Engl. Proseminar	2	Pughe	
Französ Proseminar	3	Gratacap	
Deutsches Proseminar	2	R. F. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

8 271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

9770

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Kronstein
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Pokornygasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Kronstein Weinhändler Wien XIX. Pokornygasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 19 /, Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaceutische Chemie	5	Dr. Popper	Kronstein
Praktische Übungen aus pharmaceutischer Chemie Honor. 35 K	15	Prof. Dr. Josef Herzig	Kronstein
Praktische Übungen in der Pharmacognosie Honor. 15 K	10	Prof. Dr. Moeller	Kronstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Inskriptionsgebühr	— K — h
Kollegiengeld	113 K — h
Zusammen	K h

115.

K. K. Universitäts-Quästur Wien IV. 11 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. 1911

272

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im IV. Semester.

Ap 3044

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Kronstein
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Doblhoffgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Weinhändler Wien XIX Doblhoffgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: III. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Practische Übungen f. Pharmaceuten	4	Prof. Dr. Jacques Donath	
Repetitorium der Chemie	2	Prof. Dr. Donath	
		2/VI. 1910	
		Weltstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19—, Z. —

Senatsbewilligung vom — 19—, Z. —

Bibliotheksbeitrag	— K — h
Inskriptionsgebühr	— K 6 h
Kollegiengeld	12 K 60 h
Zusammen	— K — h

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

21

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boleslaus Kropaczek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Kupkagasse 6. Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kasimir Kropaczek Hofrat beim obersten Gerichtshof Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ~~unter dem 19 J.~~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoolog.-mikroskop. Praktikum f. Anfänger Tag 6 K	3	Prof B. Hatschek Prof H. Joseph	Boleslaus Kropaczek
Das Mesozoikum	4	Prof Dr. Viktor Uhlig	
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten f. Vorgeschrittene	10	"	
Geologische Exkursionen	—	" und Prof F. E. Suess	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 20 " 70 "
Zusammen . . K h
21 . 70

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

191

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Krug,
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, ebenda,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Drama bis Shakespeare	3	Schipper.	Krug
Jugendgedichte Miltons	2	"	"
Engl. Seminar	2	"	"
Engl. Lit. (Milton Dryden)	3	Luick	Krug
Tennysons Gedichte	2	"	"
Engl. Seminar	2	"	"
Goethes ep. Dichtung	3	v. Weilen	"
Franz. Formenlehre	3	Meyer-Lübke	"
Psychologie u. Sprache	3	Jerusalem.	"
Französ. Proseminar	3	Strataca	"
Engl. Proseminar	3	Pogatscher	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 11. 5 19 10, Z. 1374

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1910

1.

28

275

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

f 614

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Krumpholz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Komarn b. Sternberg Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 9. März 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 30 II/30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Krumpholz, Grundbesitz-Ausgedinger, Komarn, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage~~ von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Mesozoicum	4	Prof. Dr. V. Uhlig	✓
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Prof. Uhlig	
Mineralog. Lötrohr Praktikum Taxe 10 K	4.	Prof. Doelter	✓ Wilh. Franz Krumpholz
Praktische Übungen i. d. Pflanzenanatomie Taxe 6 K	8	Prof. Molisch	✓
Die fossilen Menschenreste d. Quartärs. Tertiärmensch.	2	Dr. Obermaier	✓
Faunen d. Vorwelt	5	Prof. Diener	✓
Wettervorhersage	2	Prof. Trabert	✓

3470

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 51 " 70 "
Zusammen . K h 52.70

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1910

109

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Krumpholz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schlesien, Böhmisch.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Parmg. 15. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Engelbert Krumpholz Böhmisch Schuhmacher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur des klass. Periode.	5	Minor	
Erklärung Klopstock. ahd. Gedichte.	2	Jellinek	
Übungen auf d. Gebiete d. neueren Literatur im Seminar	2	Minor	
Fr. Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Übungen im deutschen Seminar, ältere Abteilung	2	Mecch.	

K. Krumpholz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 11. VI. 1910, Z. 1340 K.

Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Otfried Krzyzanowski

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otfried Krzyzanowski
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Starnberg in Baiern
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. Juni 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien 18 Bez. Michaelerstraße 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu ~~hören~~ beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Problem der deutschen Renaissance	1	Tietze	✓
Übungen	2	Dvořák	✓
Denkmalpflege	1	Dvořák	✓
Gotische Baukunst in Italien	1½	Egger	✓
Einführung in die Gesch. d. Malerei des 16 Jahrh.	2	Suida	✓
Archäologisches Seminar	2	Reisch	
Gesch. der griech. Kunst	4	Reisch	✓
Übungen in neuerer Geschichte	1	Pribram	✓
Übungen in Philosophie	2	Gomperz	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	30	45
Zusammen	31	45

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1910

158

278

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Gs 193

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Brübizak
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Ober Österreich, Linz a. d. Donau
Muttersprache, Alter:	Muttersprache: deutsch, Alter 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholische Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. / II. Brunnengasse № 36. II. Stiege I. Tür 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Brübizak, Inspizient Linz a. d. Donau Adamstraße № 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Musikschulen Absolvent und k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung von 4 Untergymnasien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die Orchestermusik der zeitgenössischen Schule (Mit Musikbeispielen)	2½.	Dr. M. Dietz	E. Brübizak
Vierstimmiger Kontrapunkt, Imitation, Fuge und doppelter Kontrapunkt.	2.	Prof. Grädener	E. Brübizak.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Inskriptionsgebühr	4	" 45 "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	10	K 45 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1910

22

279

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

D 126 8

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Kudielka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Groß Peterswald in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Brauereibesitzer in Gr. Peterswald
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Historiographie vom 14.–18. Jahrh.	3	Dr Oswald	✓
Sphragistisch-heraldische Übungen	2	Redlich	✓
Geschichte Europas von 1618–1700	3	Dr August	✓
Historisches Seminar	2	Fournier	
Die Anfänge der Kunst	1	Dr Haberlandt	✓
Wien nach Lage und Entwicklung	1	Dr Oberhummer	✓
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Dr Eduard	✓
Geographisches Seminar	2	Brückner	
Geographie der österreich. Alpenländer	1	Dr Norbert	✓
Geographie Italiens	1	Krebs	✓

phil. Eugen Konrad Kudielka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kühnl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Duppau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermannplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Kühnl, Schuhmacher Duppau in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Anton Josef Ed. v. Klement Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K 0 h
verliehen von K. K. Statthalterei in Prag unter dem Erl. v. 9. Oktob 1899 Z. 154029

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der klassischen Periode in der deutschen Literatur	5	Hofr. Dr. Jakob Minor	
Seminar	2		
Erklärung kleiner althochd. Gedichte	2	Prof. Dr. Max Tellinek	
Proseminar	2		
Proseminar	2	Prof. Dr. R. Arnold	
Geschichte d. deutsch. Lyrik seit Goethes Tode	2	Prof. Dr. Rud. Wolkan	
Goethes epische Dichtungen	3	Prof. Weil. Alex. R. v. Weilen	
Geschichte d. deutsch. Liter. in Österreich von Befreiungskrieg b. z. Revol.	3	Priv. Dr. Steph. Hock	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	" Dr. Wilh. Jerusalem	
Geschichte der älteren slavisch. Literat.	2	Prof. Dr. Wenzel Vondrák	
Historische Grammatik der böhm. Sprache	2		
Übungen im Altkirchenslavischen u. Nordslavischen	2		
Syntax d. böhm. Sprache	3	Lehrer Ferdinand Menčík	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. 11 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

286

281

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kühnl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Duppau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanngasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Kühnl, Schuhmacher Duppau Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein Anton Josef Edl. v. Klement Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K 0 h
verliehen von k.k. Statthalterei Prag unter dem 9. Oct. 1899 Z. 150749

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indet

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Etymolog. Übungen	2	Prof. Dr. Rud. Much	Otto Kühnl.
		29. IV. 1910	
		Weltner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	Rubl	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

282

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Gj 514

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Kuhlmey
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Rote Kreuzgasse 11, 4 Stock 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Stief-Vaters:	Ludwig Seiler, Ausbleichermeister in Wien, II. Rote Kreuzgasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Scheppach, Beamter Wien, XIV. Fenzlgasse 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Mertens	✓
Übungen zur Diff.- u. Integralrechnung	1	Mertens	
Math. Proseminar	1	Mertens	
Analytische Geometrie	4	Kohn	✓ Kuhlmey
Übungen zur Analytischen Geometrie	1	Kohn	
Experimentalphysik	5	Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	40
Kollegiengeld	29	—
Zusammen	30	40

K. k. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1910

46

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1983

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Dig 80

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Kulhanek.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Friedek (öst. Schlesien).
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX., Rotenlöweng., No 3, tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton K., Greifler, Witkowitz (Mähren).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpädagogik.	4	Jerusalem.	✓
Geschichte der deutschen Lit. in Öst. v. d. Befr. bis zur Rev.	3	Hock.	✓
Proseminar.	2	Jellinek.	Anton
Proseminar.	2	Arnold.	Kulhanek
Geschichte der älteren slav. Literatur.	2	Vondrák.	✓
Hist. Grammatik (Lautlehre).	2	"	✓
Seminar (Altkirchenslavisch)	1	"	
Proseminar (oberer Kurs)	3	Gratacap.	
		20/IV. 1910.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	24 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 26/IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Dz 170 284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

G2sbi

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kulhon Johann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Nawsi Schlesien Nawsy
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 20/I. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	VII, Burggasse 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kulhon, Forstrat, Teschen, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Paris
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Formenlehre	3	Hofrat	✓
Italien. Dialekte	2	Meyer-Lübke	✓
Erklärung der Gedichte ~~Milton~~ Spencer	2	Hofrat	✓
Englisches Seminar	2°	Schipper	✓
Gedichte Tennysons	2	Prof Luick	✓
Engl. Seminar: Mittelenglisch	2°		✓
Dantes Lebensbeschreibung	1	Prof Müller	✓

Johann Kulhon

13./V. 1910. Nr. 1783

Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 11. V. 1910, Z. 1340

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	18 "	90 "
Zusammen	29 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1910

48

285

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

g 2731

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Hilka,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lülek, Mähren
Muttersprache, Alter:	čechisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II/2 Laterstraße 58/35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Hilka Leipnik, Gastwirt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hk. Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskriptionsschein d. Hk. Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Literatur in d. klass. Periode	4	Prof. Minor	
Gesch. d. deutsch. Literatur bis 1830	2	Dr. Arnold	
Interpretationsübungen	1	Dr. Castle	
Französische Formenlehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Boccaccios Dekameron	2	Dr. Hirzbach	
Jellinek Proseminar f. deutsch	2	Dr. Jellinek.	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Arnold	
Proseminar f. franz. Philologie	3	Gartner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 12/5 19 10 3. 1320

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Inskriptionsgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 12 „ 60 „
Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in [illegible] 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen
92799

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Robert Kullich,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kröllendorf, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre 10. Aug 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Heumühlgasse 14. III. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl K., Privatbeamter Hausmeister N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebogen vom Wintersemester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Hofr. Prof. Escherich	✓
Differentialgleichungen	5	Prof. Wirtinger.	✓
math. Seminar	2	"	Kullich
math. Proseminar	1	"	
Algebraische Kurven	2	Prof. Kohn	✓
	15	20./V. 1910.	
		Wettstein	

M 1812

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 11. V. 1910, Z. 1340

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	12 " 60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1910

75

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ervino Kunst
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	italienisch, 19 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Fasang. 17, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giovanni, Oberbeamter, III. Fasang. 17. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die italienischen Mundarten	2	Dr Meyer-Lübke	[signature]
Giacomo Leopardi	1	Dr Battisti	
Calderon, El Alcalde de Zalamea	2	Dr Beer	
Spanische Formenlehre	1		
Dantes Lebensweg und Schriften	1	Dr Müllner	
			No 1435

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	3 " — "
Kollegiengeld	6 " 30 "
Zusammen	10 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Jiig6

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Kunzfeld
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Raabs, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIV. Sechshauserstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois K., k. u. k. Professor XIV. Sechshauserstraße 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h
verliehen von _____ unter dem _____ 19— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	3	Dr. Adolf Stöhr	Kunzfeld
Praktische Übungen in der Pflanzenanatomie	4 ~~8~~ 6 N	Dr. Hans Malisch	
Zoolog.-mikroskop. Praktikum f. Anfänger	3 6 N	Probben-Pintner	
Zootomischer Kurs für Anfänger	3	Probben-Werner	
Besprechung und Diskussion neuerer botanischer Literatur	2	Porsch und Vierhapper	

27 30
12

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 "	30 "
Kollegiengeld		
Zusammen	40 K	30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1910

158

Dr. 289

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Pharmazeut

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kuralt
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Krain,
Muttersprache, Alter:	Slowenisch, 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse, 76. I/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grossjahrig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaceut. Chemie	5	Prof. Dr. Zerzig	
Übungen aus der Pharmaceut. Chemie im IV. Semester	15	Tarsoki	
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikr.	10	Prof. Dr. Moeller	
Über Nahrungs u. Genussmittel	6	" Tabel	
Repetitorium der analyt. Chemie für Pharmaceuten	2	Prof. Dr. Zerzig	
Übungen über ausgewählte Kapitel der Pharm. Chemie	4	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	125	60
Kollegiengeld		
Zusammen	126	60

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Hürtenacker
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Unter-Themenau N.Ö.
Muttersprache, Alter:	20. Jahre. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristeng asse 4/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hürtenacker, Lehrer i.P. Unter-Themenau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmeschein der K.K. Universität in Wien vom 1. Okt. 1909.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg.-Rat. Dr. K. Jerusalem	✓
Pädagogischer Seminar	2	Dr. A. Höfler	
Best. Integral u. Variationsrechn.	5	Hof. Dr. G. v. Escherich	✓
Analytische Geometrie	4	Dr. W. Hahn	✓
Proseminar f. Mathematik	1	Hofrat Dr. G. v. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	27 „ 30 „
Kollegiengeld	
Zusammen	28. 30

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

181 291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

9153

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Paul Kurtz
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 31 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Kunst vom Ende des V. Jh. bis zur augusteischen Zeit	4	Prof. Reisch	V
Archäologisches Seminar	2	"	
Geschichte der malerischen Probleme im XVIII. Jh.	2	Prof. Dvořák	V
Albrecht Dürer	2	Prof. Strzygowski	V
Die deutsche Philosophie im Zeitalter der Romantik	2	Dr Ewald	V

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

188

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

J494

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kurtics
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Steinberg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hasslstätten, Badgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Kurtics, Bedienstete Hasslstätten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil	5	Dr. Skraup	Richard Kurtics
Chemische Übungen für Anfänger	15	" "	"
Taxe 25 K			"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur 7. IV. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	2 — K ..... h
Inskriptionsgebühr	— K ..... h
Kollegiengeld	67 K ..... h
Zusammen .	69 K ..... h

274

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

9187

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul K. Kurtović
Staatsbürgerschaft:	serbisch
Geburtsort und Kronland:	Schabatz – Serbien
Muttersprache, Alter:	serbisch – 24 Jl.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch – orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 5a T. 12 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kosta – professor – Schabatz – Serbien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	– –
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Prof. Dr. Hans Molisch	✓
Übungen in Bestimmung der Pflanzen	2	Prof. Dr. Victor Schiffner	✓
Allgemeine Chemie	5	Hof. Prof. Dr. Skraup.	✓ Paul K. Kurtović
Übungen in der chemischen Analyse Lage 25 K	15	Hof. Prof. Dr. Skraup.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	2	—
Inskriptionsgebühr	—	
Kollegiengeld	77	50
Zusammen	79	50

134

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.) 291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

9447

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. med. Oskar Kurz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/2. Mariannengg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der Wirbeltierextremitäten	2	Watschek	
Zoolog. Referat u. Diskussionen	1	Watschek	
Physiolog. Zoologie: II. Fortbildung	1	Pribram	
Arbeiten auf dem Gebiet der experim. Morphologie	Tgl.	Pribram	
Geschichte der Philosophie d. Mittelalters	4	Müllner	
Dantes Höllenweg u. Schriften	1	Müllner	
Übungen aus Geschichte der Philosophie	3	Stöhr, Reininger, Kegel	
Soziale Medizin	2	Teleky	
Geschichte	1	Firth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen	15	70

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1910

299

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

g 127

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Ritter von Kurz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied.-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/1, Hölkergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Ritter von Kurz, Bureauvorstand der k. k. Creditanstalt f. H. u. G. VIII/1, Hölkergasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz des I. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Problem der Außenwelt	2	Dr Ewald	✓
Experimentalphysik II.	5	Dr Lecher	✓
Experimentalchemie II.	5	Dr Skraup	✓
Chemische Übungen f. Anfänger Tage 25 K	15	Dr Wegscheider	✓
Metallurgie	2	Dr Wenzel	✓

Werner Ritter von Kurz

29.4
31.5
25
4
89 90

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	85	90
Zusammen	86	90

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

52

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

N 15730

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Kuščer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pirano in Istrien
Muttersprache, Alter:	slovenisch. Geb. am 12. Aug 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Lammg. 9, II, 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Kuščer k.k. Postkontrollor Triest, Scorcola 299.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein . Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation im ~~Beendetes~~ I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik II.	5	v. Wettstein	Ludw. Kuščer
Spezielle Zoologie II.	2	Pintner	Ludw. Kuščer
Spezielle Zoologie, Amph. u. Rept.	2	Werner	Ludw. Kuščer
Lebensweise und Anpassungen der Wirbeltiere II.	4	Abel	Ludw. Kuščer
Physiol. Zoologie II	1	Przibram	Ludw. Kuščer
Spezielle Zoologie, Mollusca	2	Grobben	Ludw. Kuščer
Zool.-mikrosk. Praktikum I. Tage	6K	Grobben Pintner	Ludw. Kuščer
Zootomischer Kurs	3	Grobben Werner	Ludw. Kuščer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11-5 1910, Z. 1340

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	6 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	7. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1910

8

297

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

D 17411

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kussi
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pilsen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch mosaisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnergasse 35/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Kussi, Realitätenbesitzer, Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis am k.k. deutschen Staatsgymnasium in Pilsen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Albrecht Dürer	2	Hofrat Strzygowski	✓
Geschichte der malerischen Probleme im XVIII. Jahrhundert	2	Prof. Dvořák	✓
Denkmalspflege	1	"	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	— " — "
Kollegiengeld	10 " 50 "
Zusammen	11 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

A 1749

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kutal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Měrowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch; geb. 5. März 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/3 Wichtelgasse 74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz; gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	5	Prof. Dr. Jodl	Franz Kutal
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Prof. Dr. Müllner	
Dantes Lebensweg und Schriften	1	Prof. Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	18 "	90 "
Kollegiengeld		
Zusammen	19 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

200 Dlei 209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Kutschera
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Colloredogasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, k.u.k. generalmajor d.R. XVIII. Colloredogasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem	✓
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	4	Prof. Minor	✓
Einleitung zur Geschichtswissenschaft für die griech.-röm. Welt	5	Prof. Bormann	✓
Übungen für Anfänger: Methodik der Kunstbetrachtung	1½	Prof. Strzygowski	✓
Deutsches Proseminar: Einführung in die wissenschaftl. Literatur	2	Prof. Arnold	Alexander Kutschera
Deutsches Proseminar: Alt- und mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Jellinek	
Philol. Proseminar: Lektüre ausgewählter Satiren Lukians	1	Prof. Irmin	
Philol. Proseminar. Deutsch-griech. Abteilung	1	Prof. Turenka	
Philol. Proseminar: Quintilian, Institutio oratoria X	1	Prof. Radermacher	

2730
3.15

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	30	45
Kollegiengeld		
Zusammen	31	45

K. K. Universitäts-Quästur 7. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

270

Kr 100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

9777

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kutschera
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Colloredogasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard K. kuk. Generalmj. d.R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	P. Jerusalem	✓
Einleitung zur Geschichtswissenschaft für die griech.-röm. Welt.	5	P. Bormann	✓
Geschichte der griechischen Lyrik	3	P. v. Arnim	✓
Goethes epische Dichtung mit Iter, Hermann und Dorothea	3	P. Weil v. Weilen	✓
philol. Proseminar: Lektüre auserwählter Satiren Lukians	1	P. v. Arnim	✓
" Quintilian, Institutio oratoria X.	1	P. Rademacher	✓
philol. Proseminar: deutsch griech. Abteil. I.	1	P. Jurenka	✓
			Für Kutschera

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 7. W. in Wien 1910

229

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

G 2886

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kutschera
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Colloredogasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard K. k. u. k. Generalmajor d. R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die byzantinische und neugriechische Philologie	3	o. ö. Prof. Dr. Kretschmer	
		23./V 1910.	
		Wettstein	
			Fris Kutschera

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Gizu

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Fritz Kutschera
Staatsbürgerschaft:	österreichische —
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Penzingerstr. 93
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Kutschera, Apotheker Linz, ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation des 1. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie für Turnlehrer II.	2*	Della-Rosa	
~~Oberbaumeister~~ Wien nach Lage und Entwickelung	1	Oberhummer	
Malerische Probleme im XVIII. Jhdt.	2	Dvořak	Dr. Fritz Kutschera
Denkmalspflege	1	Dvořak	
Friedrich Nietzsche II.	1.	Wallaschek	
Geschichte der Leibesübungen	1	Pawel	
Schultypen des Auslands	1.	Pawel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen	15	70

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

164 Hofkrt. 703

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

1501

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Kutschera
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mag. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Sensengasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Kutschera, Bürgerschuldirektor mag. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Literatur in der klass. Periode	4	Minor	Gustav Kutschera
Übungen auf dem Gebiete der neueren Literatur	2	"	
Geschichte der Lyrik seit Goethes Tode	2	Volkelt	
Geschichte der Literatur in Österreich	3	Hock	
Geschichte der älteren slav. Literatur	2	Vondrák	
Histor. Grammatik der böhm. Sprache	2	"	
Seminar	2	"	
Proseminar	2	Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 4/XI 19 03 3./1908

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	13	65
Kollegiengeld		
Zusammen	14	65

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

111

Gustav Kutschera

304

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

G 2959

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Kutschera Ritter v. Wobarsky
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Prag (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	Ven Florianigasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar Dr. in †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der malerisch. Probleme	2	~~Dvořák~~ Dvořák	
Denkmalpflege	1		
Kunstb. Übungen.	2		
Gothische Baukunst.	1½.	Egger	Oswald Ritter von Kutschera
Papsturkunde	5	v. Ottental	
Geschichte d. Verfassung Oesterreichs	3	Dopsch	
Sphragistische Übungen	2	Redlich	
Übungen für Fortgeschrittene	1½.	Strzygowski	
Albrecht Dürer	2.		
Geschichte d. Philosophie	4.	Müllner	
Kunstb. Übungen.	2.	Schlosser	

Senatsbrw. v. 23/5. 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . 24 " 10 h

Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

~~[illegible]~~

Ist a. o. Mitglied d. k. k. Institut f. oester. Geschichtsforschung

Ottmüller

68

305

Österr. Geschichtsforschung Universität

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Q 1266

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kwapil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Weidenau, öst. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Dresdnerstr. 76, III/38 102.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kwapil, Bindr, Weidenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	"
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	" K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klass. Periode. (Fortsetzung)	4	Dr. Minor	J. Kwapil
Weltentstehung u. Weltuntergang im germanischen Mythus	1	Much	
Etymologische Übungen	2	Much	
Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Philolog. Proseminar (deutsch-griechisch) II. Kurs	1	Jurenka	
" " (deutsch-latein) II. Kurs	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen	11	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1910

U

706

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nach-Inskription.

Gegenwärtig im II. Semester.

8/1876

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kwapil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Weidenau, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Dresdnerstr. 76, III/38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kwapil, Böttcher, Weidenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	?
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein ? verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ? K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	k.k. Maturitätszeugnis vom k.k. Staatsgymnasium in Weidenau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanen u. Römer vor Trajanus	2	Dr. Wirch.	Josef Kwapil
Deutsches Proseminar	2	Arnold	Kwapil
		18/IV 1910.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

10

767

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kyselý
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	~~Wraho~~ Držowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	čechisch 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	II Taborstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann K., Oberlehrer i. P. Wrahowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	+
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jahrhunderts I. T.	3	Hirn Josef	Karl Kyselý
Historisches Seminar	2	Hirn Josef	
~~Pribram Alfred~~			
Handschriftenkunde des 16.-18. Jh.	3	Pribram Alfr.	
Übungen in neuerer Gesch.	1	Pribram	
Einführung in die byzant. Philologie	3	Kretschmer	
Kirchen historisches Seminar	2	Wolfsgruber	
		7./IV. 1910. Wettstein	No 1586

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1910

Alfred. Übungen 2'10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —	~~1~~ K h
Inskriptionsgebühr	3 —	~~3~~
Kollegiengeld	18.90	~~29~~ ~~40~~
Zusammen	22.90	~~33~~ ~~40~~ K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

08